

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 14. Jahrgang / Ausgabe Okt./Nov. 2008

**Wilhelmsburger Zeitung**  
von Vielen für Alle



Foto: WIR

**Schwerer Rückschlag für die  
Elbinseln: Genehmigung für  
Kraftwerk Moorburg erteilt**

**CHANCEN: Alles über die  
neuen Projekte der Wil-  
helmsburger Lesewoche**

## Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Da saß ich doch neulich mal wieder im Zeitungsbüro des WIR, als plötzlich ein kleines grünes Marsmännchen hereinkam und mir seine Entwürfe für das Reiherstiegviertel/Obere Untermitte-Südost vorstellen wollte.

Er habe sich das mal von oben angesehen und gleich erkannt, dass der Raum einer modernen Stadtgesellschaft unwürdig sei ... und jetzt stehe doch diese **Interstellare Befruchtungs-Aktion** ins Haus, da dürfe doch auch sein Planet nicht fehlen. Und von der Erde kämen ja auch aus allen möglichen Ländern Entwürfe nach Wilhelmsburg. Als er dann noch den Hinweis gab, dass schließlich schon Erich von Däneken ... nun gut, da nahm ich mir seine Mappe mal vor:

Es war so eine Art Radikal-Entkernungs-Begrünung, und mittendrin ein einziger bombastischer Bau (siehe Foto). Mein Gast: „Ich habe vor einigen Jahrzehnten mal ein Praktikum in Moskau gemacht ...“

Fürs Erste wimmelte ich das Männchen dann aber doch ab, indem ich ihm klarmachte, dass er, bevor seine Entwürfe irgendeine Chance hätten, erst einmal die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie verinnerlichen müsse. Ich gab ihm den Tipp, hierfür am besten mit dem Beratungsbüro „JvP - Jahre-voraus-Protest“ Kontakt aufzunehmen. Brav schwebte das Männchen los und reichte sich in die Schlange wartender mexikanischer Architekturstudenten vor dem JvP-Büro ein.

War irgendwie rührend. Dieser Eifer. Und warum auch nicht? Vielleicht entsteht ja auf dem Berta-Kröger-Platz ein Bau in aztekischer Pyramidenform, wer weiß? Da wird doch auch noch ein bisschen galaktisch-realkommunistischer Stil Platz finden?!



Bis demnächst mal wieder!  
Euer Eritas Tchisrov

## Aus dem Inhalt

### Titel:

Kohlekraftwerk Moorburg genehmigt S. 3

### Aktuell:

Mitglieder für Integrationsbeirat gesucht! S. 6

Jetzt neu: Wohngeldrechner im Internet S. 6

Wichtige Politveranstaltung „Pegelstand“ S. 21

### Streettalk:

Der „Große Preis von Wilhelmsburg“ S. 8

Erfolgreich gerappt S. 8

### Verschiedenes:

Einladung zum Laternelaufen S. 10

### Kultur:

Galerie-Wohnung Refugium S. 11

Ein Garten im Hinterhof S. 12

Musik, Musik, Musik in der Honigfabrik S. 13

Filmkritiken zu Wilhelmsburg-Filmen S. 18

Türkische Literatur im Bürgerhaus S. 19

Poetry Slam auf der Veddel S. 19

### CHANCEN:

„Die Insel liest“ - diesmal auch für Erwachsene S. 14

### In letzter Minute:

## Was gibt's am kommenden Wochenende?

Sa, 18.10.:

- 11 h, ab Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Fahrradtour mit Museumsbesuch „**Wie kommt die Kuh auf die Insel? Milchwirtschaft im alten Wilhelmsburg**“ mit Sigrun Clausen.



So, 19.10.:

- 11 - 17 h: **Hobbymarkt** im Bürgerhaus. Eintritt frei!
- Ab 14 h, Park am Veringkanal (Veringstr. 147): **Erntedankfest im Interkulturellen Garten**, mit Eröffnung des Kompostlehrpfads und Vorstellung der Kompostfibel. Außerdem werden Häuser für das künstlerische Stadtmodell von Katrin Milan gebaut, es gibt ein interkulturelles Bufett und abends in der „Tonne“ internationale Musik vom Plattenteller.



**Willi meint:**

Wenn die Klügeren  
nachgeben, regieren die  
Dummköpfe.

## ROSWITHA STEIN



Logos und Geschäftspapiere  
Drucksachen - Konzept, Layout, Text  
Illustrationen - per Hand oder Computer

Fährstr. 92 • 21107 HH • Tel 753 29 63  
info@roswithastein.de • www.roswithastein.de

## Der Insel-Steuerberater

### Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen  
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung  
Treuhandltätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)

## Ein schwerer Rückschlag für die Elbinseln: Kohlekraftwerk Moorburg wurde genehmigt

**MG.** Auf den Elbinseln gibt es soviel Dreck durch den Verkehr, die Industrie, die größte Mülldeponie Europas, eine Müllverbrennungsanlage ganz in der Nähe usw. - da kommt es doch auf 400 Tonnen Feinstäube nun auch nicht mehr an, die von Vattenfall für das neue Kohlekraftwerk in Moorburg beantragt wurden. Die fallen doch höchstens bei Westwind auf die Elbinseln und sehen tut man sie auch nicht. Aber, wie von Fachleuten auf der Veranstaltung der Wilhelmsburger Ärzte und Ärztinnen im Februar belegt wurde, ist Staub desto gefährlicher, je kleiner er ist. Dazu kommen dann noch etliche Tonnen Stickoxide und Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>.

Aber alle Warnungen der Ärzte, der Umweltverbände, der Klimaschützer usw. waren vergeblich. Die Umweltbehörde ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Bau des Kohlekraftwerkes Moorburg aus rechtlichen Gründen nicht versagt werden konnte. Eine vollständige wasserrechtliche Ablehnung, auf die die GAL gehofft hatte, war nach ihrer Ansicht nicht möglich, nachdem das Oberverwaltungsgericht in einem Hinweisbeschluss entschieden hatte, dass das Kraftwerk unter der Bedingung des Baus einer Fischtreppe am Wehr Geesthacht nicht gegen die FFH Richtlinie verstoße.

Hier einige Meinungen gegen den Bau des Kraftwerkes:

**Naturschutzbund Deutschland (NABU):** Das Kraftwerk Moorburg bleibt eine CO<sub>2</sub>-Dreckschleuder, die die Klimaschutzbemühungen der Stadt zunichte macht. Das Kraftwerk ist auch mit Auflagen umweltschädlich. ... Der NABU fordert ein bundesweites Moratorium für den Bau von Kohlekraftwerken, bis geklärt ist, mit welcher Art der Energiegewinnung die Klimaschutzziele am besten erreicht werden können. ... Mit der Genehmigung des Kraftwerkes muss ausgerechnet eine grüne Umweltsektorin ausbaden, was Ole von Beust in der letzten Legislatur verzapft hat.

**Greenpeace:** Die Umweltschützer fordern die Hamburger Bürger auf, den Klimaschutz selbst in die Hand zu nehmen und zu einem klimafreundli-

chen Stromanbieter zu wechseln. ... Die Klimabilanz Hamburgs wird durch die Kohlendioxidschleuder Moorburg für Jahrzehnte belastet. ... Die Entscheidung für Moorburg hat Oberbürgermeister Ole von Beust bereits vor der Wahl in Hamburg getroffen. ... Das geplante Kraftwerk wird über 8,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr ausstoßen. Statt Gas wird der mehr als doppelt so klimaschädliche Energieträger Kohle eingesetzt.

**BUND Hamburg:** Ein Kohlekraftwerk mit einer Betriebslaufzeit von 40 Jahren und einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über 8,5 Mio t/Jahr ist nicht mehr akzeptabel und trägt direkt zur Zerstörung unseres eigenen Lebensraumes bei. ... Das geplante Kraftwerk pustet mehr krebserregende Partikel in die Luft als alle Hamburger Müllverbrennungsanlagen und das alte Kohlekraftwerk in Wedel zusammen. Und bei den Stickoxiden produziert Moorburg mehr als der gesamte Hamburger PKW-Verkehr. „Vattenfall stellt sich gegen die Mehrheit der Hamburger“.

**Arbeitskreis Georgswerder:** ... Vattenfall darf also Kohle mit der Kohle machen. ... Wir Bürger in Hamburgs Süden, vornehmlich hier in Wilhelmsburg: Abgase, Lärm und hunderte Tonnen Feinstaub sind eine ernsthafte Gefahr für unsere Gesundheit. Wir tragen schon jetzt den größten Teil der Umweltlasten aus Industrieanlagen in Hamburg, und Moorburg wird die lufthygienischen Verhältnisse auf unseren Elbinseln noch mehr belasten. Wir wollen nicht länger der Müllkübel der Stadt sein!!!

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e. V.:** Die Entscheidung für den Bau des Steinkohlekraftwerkes in Moorburg verhagelt nicht nur Hamburgs Klimabilanz. Sie ist zugleich ein schwerer Rückschlag für die Bemühungen, die Attraktivität der Elbinseln als Wohnort zu steigern. „Schöner Wohnen unterm Kraftwerk“ - besser kann man Familien, die für ihre Kinder eine gesunde Zukunft wünschen, nicht vergraulen.

Am 9. Oktober 2008 hat die GAL auf einer Mitgliederversammlung im Bürgerhaus mit großer Mehrheit beschlossen, trotz gebrochenen Wahlversprechens, dass das Kraftwerk mit der GAL nicht gebaut würde, die Regierungsbeteiligung in Hamburg fortzusetzen.

Nach dem Votum der GAL-Basis vor einen Verbleib in der schwarz-grünen Koalition fordert der **BUND Hamburg** nun die Verantwortlichen auf, die im Koalitionsvertrag fixierten Umweltprojekte energisch voranzutreiben und die Elbvertiefung auf die Koalitions-Agenda zu heben. Insbesondere die Kosten-Nutzen-Analyse und die Bedarfsbegründung müssen geprüft werden.

**Forum für eine neue Energiepolitik:** ... Die Wirksamkeit der ‚Auflagen‘ in dem Bescheid, der Vattenfall von der Umweltbehörde zugestellt wurde, ist mehr als zweifelhaft. Die Möglichkeiten, Kühlwasser zu kompensieren, sind vielfältig, vom Kühlturm, der Erwärmung von Straßen, Gehwegen und Ackerflächen bis hin zur Nutzung anderer Wasserressourcen (auch Trinkwasser!). ... Die Auflage, CO<sub>2</sub> abzuscheiden und einer ‚Endlagerung‘ zuzuführen, ist hoch gefährlich und würde den Bau eines weiteren Kraftwerkes mit rund 300 Megawatt Leistung nach sich ziehen. Kohlendioxid gilt als nicht giftig, und doch kann es tödlich sein. Sollte der endgelagerte CO<sub>2</sub>-Ausstoß von nur einem Jahr plötzlich in die Atmosphäre gelangen, so würde sich Hamburg in eine Todeszone verwandeln.



Müssen wir in Wilhelmsburg bei Westwind Gasmasken gegen die besonders gefährlichen Feinstäube des Kraftwerks tragen?

Foto: WIR

## 120.000.000 Euro für Wilhelmsburg, Veddel und Harburger Binnenhafen

**MG.** Das sieht viel aus und klingt auch gut, aber wenn man bedenkt, was davon alles bezahlt werden soll und dass die paar Kilometer Hafenspanne fast eine Milliarde kosten würden, relativiert sich diese Summe ganz schnell. Auch wenn Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA, immer betont, dass nur die Sahnehäubchen auf den Bauten der Investoren gefördert werden sollen, muss man wohl jede Million zweimal umdrehen.

Aber die Hafenspanne ist ja nun erst einmal gestrichen und es werden neue Lösungen für die Verkehrsprobleme auf den Elbinseln gesucht. So wird jetzt ernsthaft über die Verlegung der Reichsstraße nachgedacht. Hierzu gab es bereits bei den ersten Planungen zur igs 2013 studentische Diplomarbeiten. Damals wurden die Arbeiten als unmögliche und viel zu teure Visionen abgetan. Auch die Verbindung per Barkasse vom Jungfernstieg bis zum Wilhelmsburger Rathaus über den verlängerten Assmannkanal ist nicht neu, aber immer noch sehr attraktiv. Weitere geplante Projekte sind die Modernisierung des S-Bahnhofs Wilhelmsburg und eine direkte Grünverbindung vom Reiherstieg zum igs-Park. Projekte zum Thema Klimaschutz und Energie, wie die „Klimahäuser“ am Haulander Weg und die Aufwertung des Müllbergs Georgswerder zum „Energieberg“ werden gefördert. Für Skater und Radfahrer wird ein 30 km langer Rundkurs geplant.

Jetzt wurde der Masterplan für die neue Wilhelmsburger Mitte von Senatorin Anja Hajduk vorgestellt. Damit soll das Wilhelmsburger Rathaus endlich eine attraktive Umgebung bekommen. Um die Planungen bis zu den Ausstellungen im Jahre 2013 verwirklichen zu können, darf nicht mehr viel geändert werden, sonst hapert die Umsetzung an fehlenden Baugenehmigungen, die jetzt dringend beantragt werden müssen. In der Wilhelmsburger Mitte ergänzen sich die Planungen der igs 2013 und der IBA.



**Viel Prominenz bei der Vorstellung des Masterplans zur Wilhelmsburger Mitte. Von links: Oberbaudirektor Jörn Walter, IBA-Geschäftsführer Ulli Hellweg, Senatorin Anja Hajduk, Bezirksamtsleiter Mitte Markus Schreiber, igs-Geschäftsführer Heiner Baumgarten.** Foto: WIR

## Von Hörinseln bis zur Illu- mination in der Black Box Sonderausstellung „111 Jahre Garten- schau“ in der Kapelle an der Menge- straße

**PM.** Studenten der Uni Lüneburg haben im Auftrag der „igs 2013“ in einem Kreativseminar eine Ausstellung erarbeitet, die die zentralen Themen der Hamburger Gartenschauen seit 1897 erlebbar macht und mit den Planungsansätzen der igs 2013 in Beziehung setzt. Die Themen der vergangenen Ausstellungen sind auch heute noch brandaktuell. Geändert haben sich lediglich das Verständnis, die Herangehensweise und die Ausprägungen dieser Themen in der modernen Stadtgesellschaft.

Die Sonderausstellung setzt sich von herkömmlichen Ausstellungsformaten ab und stellt für Besucher ein „neues“ Erlebnis dar, das über die Betrachtung von Bild- und Textpräsentationen hinausgeht. Die Aufgabenstellung war äußerst schwierig, da es galt, die zentralen Themen von sieben Hamburger Gartenbauausstellungen herauszuarbeiten, die Aktualität für heute zu bewerten und in Bezug zur „igs 2013“ zu setzen. Allein die Kreativität der Studenten im Umgang mit den traditionellen Themen ist bereits einen Besuch der Sonderausstellung wert.

Vom 31.10. - 16.11.2008 ist die Ausstellung in der Kapelle an der Mengestraße zu sehen, danach soll sie dann auch in anderen Hamburger Stadtteilen zu Gast sein.

SCHÖN IST NICHT BILLIG ABER SCHÖN



Ihr Fliesenleger vor Ort  
Andreas Zours  
Ruf 75 661 635  
Otterhaken 5  
21107 Hamburg  
[www.fliesenleger-zours-hamburg.de](http://www.fliesenleger-zours-hamburg.de)

QUALITÄT & KOMPETENZ

KÄSE KAUFMANN



Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h  
Harburg, Ökowoche Markt am Sand: mi 15 - 18 h

## Hamburger Flakbunker auf der Architekturbiennale in Venedig



**PM.** Ein 65 Jahre alter Betonwürfel, 700 Kilo schwer, 1,5 Kubikmeter groß, steht im Deutschen Pavillon der derzeit laufenden Internationalen Architekturbiennale in Venedig. Heraus gebrochen aus einem ehemaligen Bunker repräsentiert dieser monolithische Stolperstein eine ökologisch ambitionierte Umnutzung: Der alte Wilhelmsburger Flakbunker soll im Rahmen der IBA zu Europas größter Solaranlage mit Wärmespeicher und integriertem Blockheizkraftwerk werden.

Gebaut während des 2. Weltkriegs zum Schutz von 30.000 Menschen, blieb das Gebäude jahrzehntelang ungenutzt. Die britische Armee sprengte 1947 nur den Innenraum. In ihm sind 80.000 m<sup>3</sup> Stahlbeton verbaut. 80 Einfamilienhäuser wür-

den in das 40 m hohe Gebäude passen.

In diesem düsteren Mahnmal soll in Zukunft Energie „gebunkert“ werden. Das Gebäude wird dafür zu einer modernen Energiezentrale umgebaut und soll ab 2010 rund 800 Wohnungen der benachbarten Wohnsiedlung „Weltquartier“ mit Strom, Warmwasser und Heizwärme versorgen.

Auf dem Dach und an der Südfassade soll eine Solar-Anlage mit 3.500 m<sup>2</sup> Fläche installiert werden. Ein Zwischenspeicher fängt die Energie für den Tagesbedarf auf. Im entkernten Innenraum wird ein großer Wärmespeicher gebaut, der die Überschusswärme für die Wintermonate speichert. Und ein integriertes Biomasse-Blockheizkraftwerk sichert eine nahezu CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung des benachbarten Weltquartiers.

Darüber hinaus sollen Teile des Gebäudes und des Innenraums für kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen genutzt werden. So wünschen sich die Anwohner hier schon seit langem ein Kino oder schalldichte Proberäume für MusikerInnen. Neben dem geplanten Solarthermie-Areal könnten die attraktiven Dachflächen auch für Lofts oder ein Panorama-Café genutzt werden.

Die Beteiligung an der 11. Architek-

turbiennale Venedig versteht IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg als besondere Auszeichnung. „Das Projekt markiert eine interessante Verlagerung von soziokulturellen Stadtanierungskonzepten zu einem neuen Modell, das Kultur und ökologische Technologie zusammenführt“, begründen die beiden Generalkommissare des Deutschen Pavillons, Friedrich von Borries und Matthias Böttger, die Auswahl des Projekts als Biennale-Exponat. Unter dem Motto „Updating Germany - Projekte für eine bessere Zukunft“ werden im Deutschen Pavillon insgesamt 20 Projekte vorgestellt. Jedes Exponat stellt sich mit eigenen Lösungsvorschlägen den sozialen und ökologischen Herausforderungen von Klimawandel, Migration und Globalisierung.

Fotos: IBA



Das Dach des Bunkers.

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 – 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

**igs 2013**  
internationale  
gartenschau  
hamburg

111 Jahre Gartenschau

Reisen Sie mit uns durch die **Geschichte Hamburger Parks und Gärten**. Ein Erlebnis-Parcours führt Sie dabei durch die Attraktionen und Motive der Gartenschauen **von 1897 bis heute**. Hier zeigen Installationen, Fotoausstellungen, Hörinseln und Filmvorführungen, warum Gartenschauen mehr sind als reine Blumenschauen.

Wir laden in die Kapelle ein zur Eröffnung der Sonderausstellung **am 31. Oktober von 11 – 18 Uhr**. Eintritt frei.

31. Oktober – 16. November 2008  
Kapelle Mengestraße/Ecke Georg-Wilhelm-Straße  
Mo-Fr: 14 – 18 Uhr und Sa+So: 12 – 18 Uhr

Weitere Informationen: [www.igs-hamburg.de](http://www.igs-hamburg.de)

Hamburg



## In der Kürze ....

Interessantes, kurz gemeldet.

### Lärmschutzwall an der A 1 rückt näher!

**at.** Schon lange wird von vielen der Bau eines Lärmschutzwalls entlang der A 1 gefordert, nun sind die formalen Anträge für den Bau in die Wege geleitet. Mit einem positiven Bescheid ist in Kürze zu rechnen.

Die Realisierung wird dann allerdings noch einige Zeit dauern; der Wall soll aus dem Sand entstehen, der bei der Rückdeichung im Bereich Kreesand anfiel, wobei sichergestellt werden soll, dass nur unbedenkliche Böden genutzt werden.

### Wohngeldrechner im Internet

**PM.** Im Internet ist jetzt ein Angebot der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt verfügbar. Durch Eingabe der Daten über Familienmitglieder, Höhe der Miete bzw. Belastung bei Eigentum und des Einkommens kann sich jeder seinen individuellen Wohngeldanspruch - allerdings rechtlich unverbindlich - errechnen lassen.

Ein Wohngeldantrag kann ebenfalls heruntergeladen werden und dazu liefert dieser Link auch die Adresse der örtlich zuständigen Wohngeldstelle:

[www.hamburg.de/wohngeldrechner](http://www.hamburg.de/wohngeldrechner)

## Migranten-Organisationen aufgepasst!

Mitarbeit im Integrationsbeirat ist gefragt.

**at.** In Kürze wird der Integrationsbeirat in Hamburg neu gebildet, und erstmals können auch gewählte Vertreter von Migrantenorganisationen in dieses Gremium berufen werden. Der erstmals 2002 ins Leben gerufene Integrationsbeirat hat die Aufgabe, die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) sowie den Hamburger Senat in integrationspolitischen Fragen zu beraten. Er begleitet die Umsetzung des Hamburger Handlungskonzeptes zur Integration von Zuwanderern und wirkt an dessen Fortentwicklung mit. Darüber hinaus greift der Beirat aktuelle Themen aus dem Bereich der Integration auf. Neuerdings gibt der Integrationsbeirat Stellungnahmen zu integrationsbezogenen Themen und Vorhaben ab und hat ein Vorschlagsrecht für die Besetzung von Gremien der Hamburger Verwaltung mit Personen mit Migrationshintergrund.

Bisher sind rund 50 Personen aus unterschiedlichen Bereichen vom Präses der Sozialbehörde in den Integrationsbeirat berufen worden. Neu ist nun, dass Personen mit Migrationshintergrund von Migrantenorganisationen gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Migrantenorganisationen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Sie müssen ein eingetragener Verein oder Verband mit Sitz oder Niederlassung in Hamburg und vor dem 1.10.2007 gegründet sein.
- Sie müssen sich satzungsgemäß für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen.
- Im Vorstand müssen Menschen mit Migrationshintergrund vertreten sein.

Organisationen, auf die alles dies zutrifft, können sich bis Ende Oktober in eine Liste eintragen lassen und haben die Möglichkeit, Kandidaten vorzuschlagen. Um dabei die Beteiligung der verschiedenen in Hamburg lebenden Bevölkerungsgruppen sicherzustellen, werden die Organisationen geographischen Regionen bzw. Kategorien zugeordnet. Die Kandidaten müssen einen Migrationshintergrund der Region/Kategorie aufweisen, für die sie gewählt werden wollen und von einer Organisation vorgeschlagen werden. Die Sitzverteilung bei den gewählten Beiratsmitgliedern orientiert sich am Anteil der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Die Wahl selbst erfolgt in Form einer Briefwahl (14. bis 28.11.2008).

Wie bisher werden Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Arbeit, Bildung und Kultur in den Beirat berufen, dabei neuerdings auch Vertreter aus den Bereichen Muslimische Gemeinden, Medien und Flüchtlingshilfe. Die Geschäftsordnung des Beirats und die Wahlordnung sind ab sofort unter

[www.integrationsbeirat.hamburg.de](http://www.integrationsbeirat.hamburg.de)

einsehbar. Dort sind auch die Eintragungsunterlagen für die Liste der Migrantenorganisationen abrufbar.

Fragen beantworten Dr. Vera Birtsch (☎ 42863-2010) und Silke Böttcher-Völker (☎ 42863-2953) von der BSG.



seit 1920

# VOGEL

## Fernsehen Radio-Hifi Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

Wir in Wilhelmsburg

**TAXI**

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg

Telefon  
**75 77 00**



Fank-Taxi Wilhelmsburg GmbH

## Neues aus der Schule Rahmwerder Straße



**Angelika Pasch.** 13 Uhr. Es läutet. Für einige Kinder der Schule Rahmwerder Straße ist der Unterricht zu Ende, andere gehen in die bisher wenig genutzten Räume im hinteren Teil des Gebäudes und warten auf ihr Mittagessen. Gleich soll es losgehen.

Auch in der Schule Rahmwerder Straße, seit August Zweigstelle der Elbinselschule, gibt es an 3 Tagen in der Woche Mittagessen,

Hausaufgabenbetreuung und anschließend Neigungskurse, die die Kinder frei wählen durften. Mit wenig Geldmitteln, dafür aber mit viel Elan und Engagement für die Schule, haben einige Mütter den Raum zum Essen hergerichtet: freundliche, bunte Tischdecken und dekorative Blumen auf den Fensterbänken und Tischen. Der Raum wirkt hell und richtig gemütlich, die Kinder fühlen sich wohl. Die wichtigsten Regeln für den reibungslosen und guten Ablauf des Essens stehen an der Tafel und die Kinder halten sich daran.

Frau Lerso, die Leiterin der Essensausgabe, achtet streng darauf, dass sich alle Kinder auch vor dem Essen die Hände waschen. „Noch ist nicht alles perfekt, aber wir arbeiten daran. Schade, dass wir so wenig Unterstützung von der Behörde erhalten. Am Anfang hatten wir noch nicht einmal Geschirr und Besteck, geschweige denn eine Spülmaschine. Jetzt haben wir eine ausrangierte Haushaltsmaschine aus einer anderen Schule, die bei weitem nicht ausreicht. Wir hoffen, dass hier noch von der Behörde nachgebessert wird,“ berichtet Frau Lerso. Die Eltern in Georgswerder freuen sich allerdings schon jetzt darüber, dass ihre Kinder an 3 Tagen ganztägig betreut werden. Zur Zeit bleibt ungefähr die Hälfte der Kinder bis 16 Uhr in der Schule. Vielleicht wird

das Angebot im nächsten Halbjahr bzw. im nächsten Schuljahr noch besser angenommen. Anfragen gibt es schon, und sicherlich sind dann auch die Anlaufschwierigkeiten behoben.

### ANETTE GÜNTHER Rechtsanwältin

*Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht*

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

**Tel. 040 - 750 87 95** · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: [a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de](mailto:a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de)

## Die Freie Schule Hamburg wurde 25!



**Vanesa Ibrahimovic.** Zu diesem Anlass veranstalteten die SchülerInnen am 18. September eine Feier, zu der alle herzlich eingeladen waren und zahlreich erschienen.

Die Freie Schule Hamburg ermöglicht Menschen aller Altersklassen, ihren Schulabschluss nachzuholen. Es ist keine gewöhnliche Schule, denn es gibt keinen Stundenplan und keine festen Klassen. Die Schüler teilen sich ihren Stundenplan selbst ein und lernen damit ganz individuell!

Die Feier war ein gelungenes Fest für Jung und Alt. Die Schüler hatten tolles Essen zubereitet, für jeden Geschmack war etwas dabei. Die Kinder vom Spielprojekt Weimarer Straße führten Tänze auf. Zum Abschluss gaben Sintis ein Konzert. Foto: Fr. Schule

**WIR suchen noch ehrenamtliche Austräger im Bereich Reiherstieg-Ost!**



**Apotheke EKZ  
Wilhelmsburg**



**Harriet Schneider**

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
  - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
  - Blutuntersuchungen



Neuhöfer  
Straße 23  
Puhstorf  
Haus 2  
21107 HH

**Tel.: 040  
750 628 33**

**Fax: 040  
750 628 34**

**Email:  
sekretariat  
@fuer-  
arbeitnehmer.de**

**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte  
Anja Behnken · Mirco Beth  
Harald Humburg**

## Arbeitsrecht

*ausschließlich für*

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,  
Betriebs- und Personalräte*

## Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung



Die Seite für uns

## "Großer Preis von Wilhelmsburg"



**Die drei stolzen Pokalgewinner:**  
**Platz 1: Enes (10 J.);**  
**Platz 2: Aaron (10 J.);**  
**Platz 3: Lindfort (11 J.).**

Die große Welt der "Formel Eins" im Reiherstieg-Viertel? Nicht ganz, aber beinahe!

Wie jedes Jahr wurde - mit viel Liebe zum Detail - nach den Sommerferien das Schulfest der Schule Rotenhäuser Damm eingeläutet. High Lights auf dem Fest waren wirklich genug vorhanden, Bungieziehen, Human Table Soccer, Trampolin, viele weitere tolle Geschicklichkeitsspiele und selbst das „Eierlaufen“ durfte nicht fehlen. Nicht zu vergessen sind die vielen Leckereien am Kuchenbuffet und am Grill.

Nachdem der Schulchor die "Schulhymne", einstudiert von der Musik-

lehrerin Frau Kienert, gesungen hatte, ging es endlich los mit dem "Go-Cart Rennen". War es nun die Lust, einfach mal ein Rennen vor so vielen Zuschauern zu fahren, oder lag es an den drei wunderschönen Pokalen, für die es sich „zu kämpfen“ lohnte? Die lange Schlange vor der Startlinie war schon richtig imponierend und nahm bis zum Ende des Rennens auch nicht ab.

Über 130 Kinder strampelten sich auf der Rennstrecke ab und auf der Ziellinie waren bei einigen von ihnen schon eine Menge Schweißperlen auf der Stirn zu erkennen. Bei der Begeisterung aller Fahrer und Fahrerinnen und den super herausgefahrenen Zeiten wurde es uns dann doch ein wenig mulmig, weil wir nur drei Pokale zu verteilen hatten. Eigentlich hätten alle Kinder einen Pokal verdient gehabt!

Die Kinder waren es dann, die uns Mut machten und sagten: "Es ist so in Ordnung, die drei Besten sollen ihren Preis bekommen, sonst macht so ein Rennen doch auch keinen Sinn". Wie offen und ehrlich!

Leider hat so ein Rennen auch ein Ende! Die besten 10 Fahrer lagen mit ihren Zeiten so eng zusammen, dass wir uns entschlossen, sie noch einmal im Finale gegeneinander antreten zu lassen und beide Zeiten zusammen zu zählen. Das war nicht nur für die Fahrer - es war auch eine Fahrerinnen dabei! - eine absolut spannende Geschichte, sondern auch für die anfeuernden Zuschauer, Eltern und uns als Streckenposten, Zeitnehmer und Protokollführer.

Letztendlich überreichten wir zusammen mit dem Schulleiter, Herrn Ole Junker, den stolzen Fahrern ihre Pokale. Die Verlierer, die von uns und den Zuschauern jedoch auch wie kleine Sieger gefeiert wurden, hatten dann auch nur noch einen Wunsch: Nächstes Jahr gibt es doch wohl hoffentlich Revanche?

Natürlich, und wir sind wieder dabei!

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an Mirco und Andreas vom HdJ, ein besonderes Dankeschön geht natürlich auch an den Verkehrslehrer der Polizei, Herrn Pagel.

## Netzwerk für Musik auf den Elbinseln

Ziel der Veranstaltung war es, dass sich die Musikschaaffenden der Elbinseln gegenseitig kennenlernen und Kontakte miteinander knüpfen. Dieses gelang vollständig, auch wenn die Veranstaltung mehr Besucher verdient gehabt hätte.

Das Musikprojekt des HdJ Wilhelmsburg kam richtig gut an, wie einige eingegangene E-Mails eindeutig belegen:

*„Die jungen Leute vom Haus der Jugend Wilhelmsburg, die im Bürgerhaus rappten, waren fantastisch. Und das in Wilhelmsburg! Bitte, lasst mich wissen, wenn diese „Truppe“, mit der tollen Stimme von Alex, mal bei euch im HdJ auftritt. Glückwunsch diesen Künstlern!“*

*„Philipp Ahlemeyer, Alex Geisen, der Auftritt ... einfach nur super! Ihr könnt stolz darauf sein, was ihr geschafft habt. Macht weiter so! Hätte in der Tat nie gedacht, dass so eine Mucke aus Wilhelmsburg kommt.“*

*„Alex - the voice!“*

Am erfolgreichen HdJ Projekt waren auch Murat, David, Elias, Merve, Benni, Adrian, Yalo und natürlich Carlos Padilla Mora beteiligt.



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71  
 HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92  
 Redaktionelle Verantwortung:  
 Susann Ramelow, Uli Gomolzig



**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
 Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
 Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
 Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



## Bücherhallen sind jetzt „notinsel“

**PM.** Seit September sind alle 33 Hamburger Bücherhallen „notinsel“. Insgesamt gibt es damit jetzt 160 öffentliche Orte - Geschäfte,



Institutionen etc. - in Hamburg, die sich für dieses Projekt einsetzen. „notinsel“ ist eine Initiative der Stiftung Hänsel und Gretel mit Dunkelziffer e.V. als Partner in Hamburg. Im Oktober 2006 wurde die erste Einrichtung in Hamburg zur „notinsel“ erklärt.

„Mit dem Projekt bieten wir Kindern Zufluchtsorte, in die sie sich in Notsituationen flüchten können - sowohl in Gefahrensituationen als auch bei alltäglichen Hilfssituationen“, sagt Julia Gommeringer von Dunkelziffer e.V. „Gefahren für Kinder lauern überall und die Kinder sollen wissen, dass sie sich in solchen Situationen Hilfe holen müssen und können.“ Jede notinsel demonstriert mit dem Aufkleber „wo wir sind, bist du sicher“.

„Die Bücherhallen Hamburg waren bei Bedarf selbstverständlich immer schon notinsel“, so Markus Franke von den Bücherhallen Hamburg. „Die Teilnahme am Projekt der Stiftung Hänsel und Gretel mit Dunkelziffer e.V. unterstreicht jedoch nach außen und innen die besondere Verantwortung und Verlässlichkeit, für die die Bücherhallen mit ihrer Arbeit stehen.“

## TigerKids in Wilhelmsburg:

## Neues Projekt für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten

**PM.** Seit September können sich die 40 Kinder des Paul-Gerhardt-Kindergartens *TigerKids* nennen. Dieser Name zeigt die Zusammenarbeit der Kita mit der AOK Rheinland/Hamburg, um gemeinsam für gesunde Kinder zu sorgen.

Gesunde Kinder kommen durch gesundes Essen und gesunde Bewegung. Gesundes Essen kann man aber nicht von heute auf morgen erlernen. Deswegen wurden die ErzieherInnen zur Vorbereitung von Ernährungs- und Bewegungsfachkräften geschult.

Übergewicht bei Kindern wird in Deutschland zunehmend ein Problem. Die Zahl übergewichtiger Kinder hat sich in den letzten 15 Jahren nahezu verdoppelt. Dabei wird der Grundstein für Übergewicht bereits im Kindergartenalter gelegt.

12 Kindertagesstätten aus Hamburg haben für dieses Jahr ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Projekt TigerKids erklärt, das sich über 3 Jahre erstreckt. Der Grundgedanke ist simpel: Wer als Kind richtig isst und trinkt und viele Möglichkeiten zum Toben hat, wird dies auch als Erwachsener tun. Deshalb unterstützt die AOK das Projekt im Rahmen der Kampagne „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ auf breiter Front.

*TigerKids* nutzt die Neugier der Kinder und ermöglicht es ihnen, nicht nur Nudeln und Pommes zu essen, sondern auch mal etwas Unbekanntes auszuprobieren. Die Vielfalt von Lebensmitteln wird vermittelt.

Neben der Ernährung ist Bewegung ein zweiter wichtiger Schwerpunkt. Denn viele Kinder leben ihren natürlichen Bewegungsdrang nicht mehr aus: Rennen, Hüpfen, Springen oder Balancieren gehört häufig nicht zum Repertoire. Damit diese Fertigkeiten entwickelt werden können, schaffen die Kindergärten für ihre Schützlinge ausreichend Bewegungsanreize. Die Kinder sind täglich mindestens eine Stunde körperlich aktiv und dürfen toben. Die Erzieherinnen erhalten von Wissenschaftlern entwickeltes Material für Spiele und Übungen mit den Kindern und Informationen zur spielerischen Vermittlung des Wissens über Ernährung.

Kindergärten und Kitas, die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreuen, können sich noch bei der AOK in Hamburg um die Teilnahme bewerben.

### Infos

bei der AOK Ernährungsberatung

☎ 2023-1516

und unter [www.tigerkids.net](http://www.tigerkids.net).

## LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung / Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55, 21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet [www.lokale-wirtschaft.de](http://www.lokale-wirtschaft.de)

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

Hansa Consult  
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel

Technischer Betriebswirt

Im Schönenfelde 24  
21109 Hamburg  
Tel. 040 / 30237617  
[www.hansa-consult.com](http://www.hansa-consult.com)  
Email: [michael.giebel@hansa-consult.com](mailto:michael.giebel@hansa-consult.com)

## Reitverein Wilhelmsburg-Kirchdorf wird Vize-Champion!



**PM.** Im Rahmen der diesjährigen Bundeschampionate in Warendorf fand die Ehrung der Sieger und Platzierten des FN-Ausbildungswettbewerbs 2007 statt. Das Ausbildungskonzept des Reit- und Fahrvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf überzeugte die Jury und bescherte dem Verein einen hervorragenden zweiten Platz in diesem deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerb.

Unser kleiner Verein punktete im Wettbewerb, in dessen Mittelpunkt die „Erwachsenen Neueinsteiger“ standen, vor allem mit seinem Motto "Klasse statt Masse" und dem zielgruppengerechten Angebot in Form von Wochenendkursen. Damit ließen wir sehr große Vereine und Betriebe hinter uns.

Als Vertreter des Reitvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf nahmen Sabrina Oest (Zweite Vorsitzende) und Stefanie Büllesbach (Ausbilderin) die Ehrung durch den Leiter der Abteilung "Ausbildung" der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Christoph Hess, entgegen und drehten anschließend vor großer Kulisse eine Ehrenrunde im Dressurviereck.

**Foto: Reitverein**

## Laterne, Laterne ...

**Claus Niemann.** Das Haus der Jugend Wilhelmsburg, 5 Kindertagesstätten, die Elternschule Wilhelmsburg, die SAGA und die Polizei haben bereits wieder den großen Laternen-Sternmarsch mit abschließendem Feuerwerk im Reiherstiegviertel geplant. Er findet am Dienstag, 28. Oktober, statt.

Die einzelnen Gruppen gehen von ihren jeweiligen Einrichtungen und vom SAGA-Büro gegen 19 Uhr los, in Begleitung von Polizei, Feuerwehr und Deichwacht sowie jeweils einem Spielmannszug. Treffpunkt - möglichst gleichzeitig - ist dann gegen 20 Uhr der Stübenplatz. Hier werden die Kinder von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber begrüßt und hier findet auch das Lichter-Feuerwerk statt, gesponsort von der SAGA, Budnikowsky und dem Sanierungsbeirat S 5.

# Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

## Information und Beratung

im Deichhaus  
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

21. Oktober, 4. November, 18. November



Zentrale: ☎ 879 79-0  
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg  
[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04

Fax.: 040/307 90 42

Genusswelt  
im WEZ



arko

... gönnt sich mir!

Präsente?

Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

## Bilderausstellung REFUGIUM

**Raimund Samson.** In der Fährstraße 60 laufen derzeit Vorbereitungen, eine Wohnung in eine Galerie zu verwandeln. Günter Jordan zeigt Postkarten, die er in den letzten Jahren malte, und ich selbst stelle vor allem neue großformatige Gemälde aus. Einige Werke entstehen auch vor Ort.

Eröffnungstermin ist der 1. November. Von 10 - 22 h sind Interessierte, Freunde, Bekannte und Nachbarn eingeladen, sich die Werke anzuschauen. Jeden Freitag soll es ein Programm geben, vom Spieleabend über gemeinsames Essen bis hin zu Filmen und Lesung von Texten. Dazu werden auch andere Künstler eingeladen.

Die Ausstellung kann auch zu vereinbarten Terminen besichtigt werden.

Infos unter ☎ 753 23 00.



„Tänzer mit Pinsel“ von Raimund Samson.

## Suely und ihre Chöre

**PM.** Am 13. September gab es vor ausverkauftem Haus ein äußerst bemerkenswertes Chorkonzert. Die weit über Wilhelmsburg hinaus bekannte brasilianische Künstlerin Suely Lauar stellte ihre Chöre vor. Mit großem Können, enormem Fleiß und riesigem Engagement hat sie diese inzwischen vier Chöre zu Höchstleistungen gebracht.

Zunächst der Wilhelmsburger Männerchor: Man sah den Oldies mit ihrer zauberhaften Chorleiterin den Spaß und das Vergnügen an, als dem schönen Mädchen von Seite eins - der Butterfly - Rote Rosen überreicht wurden, es kein Bier auf Hawaii gab und Mamor, Stein und Eisen brach. Ein gelungener Vortrag deutscher Oldies, der dem Publikum sehr gefiel.

Dann die „Wings of Faith“ aus Ashausen: Gekonnt trugen sie Gospels im Stil der Südstaaten-Gottesdienste vor. Mit Schwung, Elan und dem nötigen Pep, viel Bewegung – einfach klasse! Ihre Solosängerin Joanna Toader: Was für eine Stimme! Man fühlte sich sofort an die großen Soulsängerinnen Aretha Franklin oder Mahalia Jackson erinnert.

Der Harburger Polizeichor „Die Blauen Jungs“ war nach dem Ausscheiden seines langjährigen Chorleiters Herbert Kauschka etwas frustriert. Dann kam Suely und brachte die Männer wieder gehörig auf Trab. Wie die etwa 60 Sänger einen Querschnitt aus dem Musical „My Fair Lady“ vortrugen, war aller Ehren wert.

Ein bei einer Veranstaltung wie an diesem Nachmittag nicht mehr wegzudenkendes Highlight sind aus Wilhelmsburg die „Insel Deerns“. In nur 21 Monaten hat Suely aus diesem Chor, der ständig wächst, einen Spitzenchor geformt. Mit den bekanntesten Stücken der Comedian Harmonists hatten die 60 Frauen sich ein schwieriges Programm ausgesucht. Das macht eben Suely aus. Perfekter Gesang, gepaart mit witzigen choreografischen Einlagen.

Aber damit noch nicht genug: Mit dem Ensemble „Amor do Brasil“ wurde dem Publikum Musik und Tanz aus Brasilien, dem Heimatland Suelys, näher gebracht. Die Sänger und Tänzer Claudio Goncalves, Myrthes Monteiro und Alex Brito, alles Künstler beim „König der Löwen“, hatten zum Teil nur für diesen Tag eine neue Choreografie einstudiert. Und mittendrin - Suely, sie tanzte und sang fantastisch. Eine einmalige Darbietung! Die beiden Auftritte von „Amor do Brasil“ wurden von Holger Kolodziej sehr einfühlsam erklärt; er ist der Musikdirektor beim Musical „König der Löwen“, und Suelys Ehemann. So ganz nebenbei arrangierte er fast alle an diesem Nachmittag aufgeführten Stücke und begleitete sie am Flügel, zusammen mit dem Percussionisten Kai Voigtländer.



Die Insel Deerns unter Leitung von Suely Lauar beim Brückenfest



*Freitag und Sonnabend ist  
kulinarische Aktion:  
Von der Frikadelle bis zum  
Rinderfilet!*

**Große Bierauswahl:  
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

**Wir sind für Sie da:**

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

## Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

**Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**

## Kleinod im Wachsen

**Raimund Samson.** Zwei Steinwürfe von der S-Bahn Veddel blüht und gedeiht es in einem Hinterhof. Stefan Ulrich schiebt die obersten Schichten eines Komposthaufens beiseite und zeigt mir ein Gewimmel von Regenwürmern. In Eigeninitiative und unter den Augen der Anwohner, teilweise unterstützt von ihnen, kultiviert er seit zweieinhalb Jahren eine Rasenfläche unter einer großen Weide. Ein Garten entsteht. Pfefferminze, Zitronenmelisse, Petersilie, Radieschen, Kohlrabi, Schnittlauch, Kartoffeln, Rosmarin, Tomaten und Oregano sind einige der Pflanzen, die bereits wachsen.



„Einen kleinen Olivenbaum fand ich in der Gosse“, erzählt er. „Mein Etat ist äußerst bescheiden. Ich verwende alte Holzbretter, Stangen, Gegenstände aus Wohnungen. Freunde und Anwohner schenken mir Pflanzen. Ich bin bei Null angefangen, da standen nur ein paar Blumentöpfe“. Langsam vergrößert er den Garten, verbreitert ihn ringförmig, gräbt um, kompostiert, setzt neue Pflanzen, schafft kleine Wege. Man spürt: Hier ist ein schöpferischer Mensch am Werk, ein begeisterter Künstler, für den die Natur große Bedeutung hat. Zeitweilig hielt er Hühner, sie legten sogar Eier, aber, so Ulrich, „einige Leute lassen ihre Hunde frei laufen...“.

Sein Garten-Projekt sei der spannende Versuch, in einer nicht gerade idyllischen Gegend einen Flecken zu schaffen, an dem „man sich wohl fühlen kann“. Die Norderelbe-Wohnungsgenossenschaft steht dem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber. Kein Wunder, entsteht hier doch eine Oase, die anregend und gemeinschaftsbildend wirkt. Bis Ende Oktober will Stefan Ulrich den Garten so weit in Ordnung gebracht haben, dass er sich „in der kälteren Jahreszeit wieder intensiv dem Zeichnen und Malen widmen kann“. Auf Dauer soll ein „Perma-Garten“ entstehen, in welchem das ganze Jahr über Blumen, Sträucher und Nutz-Pflanzen gedeihen. Für die Kinder aus der Nachbarschaft ist ein Spielschiff in Planung.

Wer sich für das Projekt interessiert, kann gerne zu dem Künstler Kontakt aufnehmen: ☎ 317 07 204.

Foto: R. Samson

## Neuer Wilhelmsburg-Kalender

**at.** Der Wilhelmsburger Hobby-Fotograf Thomas Schnitzbauer (53) hat mit seinen besten Fotos seinen zweiten Elbinsel-Kalender - für das Jahr 2009 - herausgegeben.

Der in kleiner Auflage gedruckte Kalender im DIN-A-4-Format ist für 15,80 EUR in der Buchhandlung Lüdemann (Fährstraße) und bei arko (WEZ) erhältlich.



Eine Kostprobe aus dem Kalender:  
Motiv vom Stückgutfrachter  
MS Bleichen.

Foto: Th. Schnitzbauer



**FEINKOST WITTFOTH**

*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 03

**Portugiesische Bäckerei**

**Seu Café**

**Pastelaria Portuguesa**



Frühstück      Milchkafee      Tapas      Mittagstisch

und und und ...

**Veringstraße 26**      **Tel. 75 66 27 27**

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8<sup>00</sup> - 23<sup>00</sup>, Sa./So.: 8<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>

## Mehr Musik in der Honigfabrik

### Das Novemberprogramm

**1.11.08, 22 h**

**Party: RETRO** - Minimal, batcave, gothrock, punk, wave

**7.11.08, 21 h**

**Konzert:** ChiefChiller & Special Guests - HH-Hip-Hop

**9.11.08, 21 h**

**Konzert:** LA PAPA VERDE - Cumbia-Mestizio-LATIN-Reggae-Punk



**14.11.08, 21 h**

**Rock-Festival:** Dr. Buchfink's Musikabend 2 mit Big Shot Elephant, Attemted Arson, Tischlerei Lischitzki, Stahlschwester

## Kinderprogramm Hofa

**8.11.08, 16 h**

**Konzert:** Fredrik Vahle: „Anne Kaffeekanne“

**14.11.08, 15 h**

**Kinderkino:** „Charly und die Schokoladenfabrik“

Am 25. Oktober:

## Eddy Winkelmann in der Honigfabrik



**At/PM.** In der Reihe „Heimatmusik“ ist am 25.10. Eddy Winkelmann mit seiner Band in der Honigfabrik zu Gast. Kennen Sie Eddy Winkelmann? „Klar! Kommt doch aus Wilhelmsburg!“ - Kennen Sie ihn wirklich? Für alle Fälle hier einmal ein paar Auszüge aus seiner Vita - natürlich von ihm selbst geschrieben, in seinem unverwechselbaren Stil:

„'57er Jahrgang, zwei Schulen durchgehalten, eine nicht. In Wilhelmsburg schaute man eher auf Studenten herab, eine Lehre war da schon solider. Man schob mich mit sanfter Gewalt in den Produktionsprozess. Aus heutiger Sicht war's genau das Richtige. Büromaschinentechner, in einer Firma am Gänsemarkt. Das war urbanes Leben pur. Was hätte ich auf der Uni schon groß gelernt? Querulantenentum und Unruhestifterei, meinten zum Beispiel Oma und Opa Mewes, die im

Bahnhofsviertel ein Fischgeschäft betrieben. [ ... ] Bin zwischen Krabben, Rotbarsch und goldgelben Bückeln aufgewachsen.

Nach der Lehre durfte ich dann machen, was ich für richtig hielt. [ ... ] Ein paar Jahre sollte der Rubel erstmal rollen, schließlich mussten Motorrad und Auto angeschafft werden. Erst als sich der berühmte zweite Bildungsweg anbot, holte ich all den Krempel nach. Aus heutiger Sicht eine wunderbare Zeit, um mich der Musik zu widmen . . .

Eine reiche Freundin war damals nicht in Sicht. Die Väter wollten auch immer zuerst wissen, was ich denn studiere... Irgendwann hatten dann Annabell, Marianne und Maike plötzlich etwas besseres vor, als auf'm Sozius in Klammeraffenhaltung an die Nordsee zu brettern, 'ne Cola zu trinken und dann nochmal rüber an die Ostsee . . .

Nun kommt die Gitarre ins Spiel. Sie verstand mich. Das was ich reingab, kam eins zu eins wieder heraus - Liebeskummer, Weltschmerz, norddeutsche Melancholie . . . Noch Fragen, wieso ich zum Blues kam? Seitdem bin ich auf der Jagd nach dem perfekten Lied, in dem Text, Musik, Ausdruck und Stimme eine Einheit bilden. Und das natürlich in meiner Sprache, also in Deutsch. [ ... ]

Habe inzwischen fünf Alben veröffentlicht, Programme geschrieben und wunderschöne Konzerte gehabt, an phantastischen Orten gespielt, aber auch die nassen Keller verflucht. Lerne wunderbare Menschen kennen und darf für sie schreiben, mit ihnen arbeiten und halte mich, soweit ich kann, von den Idioten dieser Welt fern. Und manchmal geht's mir sogar so gut, dass ich den Blues nicht singen kann, ohne zu grinsen - innerlich natürlich.“

anwältinnen  
kanzlei  
auf wilhelmsburg

Susanne Pötz-Neuburger<sup>1,2</sup>  
Gisela Friedrichs<sup>1</sup>  
Katja Habermann

1 Fachanwältin für Familienrecht  
2 Mediatorin

Schwerpunkte der Kanzlei:  
Familien- und Erbrecht  
Recht der Heilberufe  
Hochschulzulassungsrecht  
internationales Recht Türkei

Thielenstraße 8a  
21109 Hamburg  
Tel: 75 06 01-0  
www.anwaeltinnenkanzlei.de



**Honigfabrik**

## HEIMATABEND

Eine neue Reihe mit Künstlern aus dem Süden Hamburgs.

**PM.** Wer sich die Mühe macht und sich ein wenig umschaute und -hört, wird feststellen, dass es viele KünstlerInnen in Wilhelmsburg, Harburg und auf der Veddel gibt, die es absolut wert sind, auf die Bühne geholt zu werden!

Egal ob Musik, Literatur oder Theater: Wir wollen dem mit unserer neuen Reihe HEIMATABEND Rechnung tragen und in regelmäßigen Abständen unsere Bühne freimachen.

**Wer also Lust hat und sich angesprochen fühlt, schickt seine Bewerbung direkt an die HONIGFABRIK oder per mail an: konzerte@honigfabrik.de**





## Momente der Freude ermöglichen

Das Demenznetz Wilhelmsburg sucht noch Ehrenamtliche.



**Ehrenamt bei Demenz: Momente der Freude schaffen.** Foto: I. Stock

**PM.** Am 21. September war Welt-Alzheimerstag: In Deutschland leben etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Menschen, die ihr Gedächtnis, ihre Sprache und ihre Orientierung verlieren. Angehörige, die dem Verlauf der Krankheit hilflos gegenüber stehen.

Das Demenznetz der Diakonie Wilhelmsburg möchte sein Angebot für Erkrankte und ihre Angehörigen ausbauen. Seit 2004 organisiert es einen ehrenamtlichen Besuchsdienst und Betreuungsgruppen für Betroffene sowie Gesprächsgruppen für Angehörige. Besonders für den Besuchsdienst werden noch Ehrenamtliche gesucht. „Die Ehrenamtlichen gehen mit den Betreuten spazieren, spielen Gesellschaftsspiele oder klönen“, sagt Maria Merkle vom Demenznetz.

„Für viele unserer Betreuten sind dies wertvolle Momente der Freude. Denn bereits kleine Dinge machen den Alltag von Demenzerkrankten schöner und entlasten Angehörige.“ Denn die Angehörigen sind oft überlastet. Bei Maria Merkle können sie sich zu Fragen der Erkrankung und Betreuung beraten lassen. Seit der Pflegereform vom 1. Juli 2008 stehen für die Betreuung von Demenzerkrankten mehr Gelder zur Verfügung. Sie können beispielsweise auch für die Betreuungsleistungen des Besuchsdienstes in Anspruch genommen werden.

**Info:**

**Maria Merkle, ☎ 752 46922**

## Mühlenmarkt in Wilhelmsburg

Ein Familienspektakel für Groß und Klein

**PM.** Rund um die Windmühle Johanna findet zum ersten Mal ein abwechslungsreicher Markt für die ganze Familie statt. Am Wochenende

**8./9. November**

**von**

**12 bis 18 h**

gibt es Kunsthandwerk, Sinnliches, Künstlerisches, Kulinarisches und Vieles mehr.

Organisiert wird der Markt von Antje Grahl und der Firma Zeitgeist. Bei Rückfragen können Sie sie unter folgenden Telefonnummern erreichen:

**Windmühle Johanna, Schönewfelder Str. 99a**

**☎ 750 623 17; mobil: 0170 3268105**

## Ehemaligentreffen der Bonifatiuschule

**PM.** Am 8. November nach der Vorabendmesse lädt die Bonifatiuschule zu ihrem 21. Ehemaligentreffen ins Gemeindehaus ein.



Vitanas  
PFLEGEN UND WOHNEN



PFLEGEN UND WOHNEN  
Hamburg

### Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen**

---

**Senioren Centrum Wilhelmsburg**  
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •  
Telefon 20 22 - 42 25 • [www.pflegenundwohnen.de](http://www.pflegenundwohnen.de)

**BEERDIGUNGSINSTITUT**  
**FRITZ LEHMANN** GMBH  
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL



HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.  
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE  
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

**TEL. 040 / 77 35 36**

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE



**Rotehaus**  
**Apotheke**

**Dr. Lüder Bartels**

**Veringstraße 150, 21107 Hamburg**  
**Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06**



## Hamburg News Neue Stadtführungen

**PM.** Hamburg News bietet wieder verschiedene Veranstaltungen an, auch im Bereich der Elbinseln. Die Teilnahmekosten für alle Veranstaltungen liegen - je nach Geldbeutel und Angebot - zwischen 8 und 12 €. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

**Sa, 25. 10.,** 11 h ab Einfahrt zum Alten Elbtunnel in St. Pauli: **Wilhelmsburg erleben** - Geführte Fahrradtour quer über die Insel

Jahrzehntelang eher vernachlässigt, rückt die große Insel im Fluss, Hamburgs größter Stadtteil, ins Interesse der Hamburger: Wegen ihrer Schönheit, ihrer Industriegeschichte, auch als Wohnort und für Großvorhaben wie die Gartenbauausstellung (IGS) und die Internationale Bauausstellung (IBA). Doch einiges läuft quer, findet deshalb Widerspruch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ...

**Do, 13. 11.,** 19 h ab S-Bahnhof Veddel (Ausgang Ballinstadt / Harburger Chaussee): **Spaziergang durch das Reiherstieg-Viertel**

Geprägt vom Aufschwung des Hafens, entstand dieses Wilhelmsburger Viertel Ende des 19. Jahrhunderts als ein typisches Arbeiterwohngebiet. Wunderschön die mit reichhaltigem Stuck versehenen Gründerzeitbauten.

Wir erfahren viel über die interessante Geschichte dieses Viertels und seiner multikulturellen Gegenwart. Heute steht dieses Viertel im Zentrum des von der Internationalen Bauausstellung (IBA) im Auftrag des Senats proklamierten Aufwertungsprozesses. Was aber wird dann mit jenen Menschen, die jetzt schon hier wohnen? Armut und Arbeitslosigkeit sind in dem Viertel besonders groß. Doch auch der Widerstandsgeist seiner Bewohner ...

## Ein kleines Meisterwerk: Modell des Leuchttowers Bunthäuser Spitze

**at.** Der Wilhelmsburger Rolf Eggers (62), ehemaliger Feinmechaniker und Fernmeldetechniker bei der Bahn, hat in diesem Jahr ein Modell des Leuchttowers im Maßstab 1:5 gebaut - in ca. 200 Arbeitsstunden.

Das Leuchttower am Elbkilometer 609 „Bunthäuser Spitze“ wurde 1914 in Betrieb genommen. Es diente als Anzeige der Fahrwassertrennung der Elbe in Norder- und Süderelbe. Bis 1977 wurde der Turm als Leuchttower genutzt, dann machte ihn der Fortschritt der Technik überflüssig. Aber Stackmeister Mittendorf bewahrte ihn vor dem Abriss und die Stackmeisterei übernahm die Pflege.

2007 wurde der kleine Turm von Grund auf renoviert und steht nun wieder der Bevölkerung als Aussichtspunkt zur Verfügung. Auch Rolf Eggers ist oft mit dem Fahrrad hingefahren. Und eines Tages wuchs seine Idee, ein Modell zu bauen.

„Ein kleines Modell des Leuchttowers (Maßstab 1:20) steht im Museum Elbinsel Wilhelmsburg, gebaut vom ehemaligen Stackmeister Mittendorf. Er stellte mir freundlicherweise die Original-Baupläne des Leuchttowers zur Verfügung. Nun begann das Planen. Wie groß soll das Leuchttower werden? Welches wetterfeste Baumaterial soll verwendet werden - schließlich soll das Modell später im Garten stehen. Dann die Umrechnung der Maße und die Beschaffung der Baumaterialien...“

Als das Modell fertig war, wollte ich es gerne irgendwo ausstellen. Auf der Suche nach einem Schaufenster im EKZ Wilhelmsburg war nur das Reisebüro Richter bereit, das Leuchttower auszustellen - auch in den Räumen der IBA fand sich kein Platz.“

Nun ist das Modell im Schaufenster des Reisebüros noch bis Ende Oktober zu sehen.



## Puppenausstellung im Museum

**PM.** Am 26. Oktober (14 -17 h) stellt die Wilhelmsburger Puppenkünstlerin Erika Harenkamp im Museum Elbinsel Wilhelmsburg ihre handgefertigten Porzellanpuppen aus. Die Puppen haben mundgeblasene Kristallglasaugen und Echthaarperücken. Sie tragen selbst entworfene und selbst geschneiderte Garderobe.

Neben ihren vielen Charakterpuppen wird die Künstlerin auch dieses Jahr eine neue Puppe vorstellen.

Das Café Eleonore und die Kaffeestubenfrauen mit ihrem selbst gebackenem Kuchen freuen sich ebenfalls auf ihren Besuch.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.



**Design hp**

**Heimo Ponnath Design**

**Druckdesign** anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

**Webdesign** für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

**Text** auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

**Schulung** zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03  
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

**GETRÄNKE OASE GMBH**

**WOLFGANG SEIDEL**

Bei der Windmühle 19      Telefon (040) 754 25 25  
21109 Hamburg      Telefax (040) 754 25 25

**Vermietung von Zapfanlagen**

**Lieferung in's Haus**

## Neue Filme aus Wilhelmsburg

**Jörg v. Prondzinski.** Wilhelmsburg war schon immer eine beliebte Film-Stätte. Große Werke sind dabei entstanden: „Wilhelmsburger Freitag“ und „Nordsee ist Mordsee“ füllen noch Jahrzehnte nach ihrer Produktion Fernsehzimmer, Säle und Open-Air-Flächen. Krimis, Filme aus deutsch-türkischer Perspektive und diverse Fernsehserien von Pfefferkörnern bis Gerichtsmedizinerinnen wurden und werden auf der Insel gedreht. (Ob eigentlich irgendwer dieses Filmschaffen dokumentiert und archiviert?) Auch auf dem diesjährigen Filmfest spielte die Elbinsel wieder eine gewisse Rolle. Dazu die folgenden zwei Berichte:



### „MADBOY“

#### Eine Filmkritik von Barbara Kopf

Die Premiere von „Madboy“ gestaltete sich als etwas außergewöhnlich. So lief der Regisseur Henrik Peschel mit einer Strumpfmassage herum. Der Bezug der Strumpfmassage zu Wilhelmsburg, wie er es sieht, sollte mir im Laufe des Films erst klar werden.

Film und Regisseur werden auf der Homepage des Filmfestes Hamburg so angekündigt: „Über Henrik „Henna“ Peschel gibt es zwei Meinungen: Für die einen ist er der König des hanseatischen Underground-Kultfilms. Für die anderen der Erfinder des deutschen Prolltrashfilms. Im Mittelpunkt von „Madboy“ steht Jungbauer Schäffke. Dessen Tour mit seiner Hardcore-Band „Madboy“ platzt. Gestrandet in Wilhelmsburg schlägt sich „Madboy“ mit einer BWL-Studentin, einem Maler und der Mafia herum. Ein Internet-Blog urteilte: „Geile Sprüche, tolle Musik und eine schöne Frau: großes Kino.“ Und eine Einladung, die verborgenen Schönheiten von Wilhelmsburg zu entdecken.“ Das interessierte mich als Wilhelmsburg-Fan natürlich sehr.

Was ich zusehen bekam, war eine „No-Budget-Produktion“, was heißen soll: Der Film hat fast nichts gekostet. Darauf war der aufgedrehte Re-

gisseur auch sehr stolz. Ich stellte mir wiederholt die Frage, warum es so toll sein soll, für überhaupt kein Geld zu arbeiten (O-Ton Peschel: „Hungrige Schauspieler spielen besser“).

Gesehen haben ich in erster Linie einen Film, der die Wilhelmsburg-Klischees bediente: Es gibt Kriminelle: Kurzgeschorene Deutsche oder Türken mit sehr modischer Barttracht, und die fristen ihr Leben mit Überfällen und Hauereien. (Deshalb wohl auch die Strumpfmassage des Regisseurs. Gähn...)

Es ist langsam müßig zu erwähnen, dass dem nicht so ist. So sehe ich bei uns beruhigender Weise keine Kahlköpfigen mit Pitbull-T-Shirts. Die gut frisierten Türken, die ich kenne, sind Geschäftsleute, Studierende oder Facharbeiter. Außerdem wird auch in diesem Film das Reiherstiegviertel mit Wilhelmsburg gleichgesetzt, ein immer wiederkehrender Fehler.

Interessanterweise beginnt „Madboy“ auch auf dem platten Land. Ich dachte erst, die Aufnahmen wären in Moorwerder gemacht worden. Aber nein, das war Schleswig-Holstein, wohin es den Hauptdarsteller zum Schluss des Films auch wieder hinzog. Wenn er sich einmal im Osten der Elbinsel umgesehen hätte, er hät-

te ein ähnlich dörfliches Leben entdeckt.

Zum Schluss wurden ganz viele Beteiligte auf die Kinobühne geholt: Die Darsteller und Laienschauspieler, die Techniker und Location-Scouts usw. Darunter ein Typ aus Wilhelmsburg, der sich „Schlagseite“ nennt, und wirklich gute Filmsongs beigetragen hat. Dieser wurde gefragt, ob Wilhelmsburg so ist. Seine Antwort: „Nein, Wilhelmsburg sei krass, aber nicht so krass.“

Oft wurde bei diesem Premierenauftakt geöhlt, z. B. wenn Herr Peschel zum Besten gab, dass sie vor einem Wohnhaus eine heftige Rauferei gedreht haben und sich keiner der Anwohner beschwerte. O-Ton Peschel: „Das scheint da so üblich zu sein.“ (Joh!!!)

Mir kommt es so vor, als ob Wilhelmsburg ein Synonym wird für einen Stadtteil, in dem zu wohnen für unkonventionelle Menschen chic ist, weil er so angenehm trashig ist, und es irgendwie stolz macht, wenn man behauptet: „Ich wohne jetzt in Wilhelmsburg.“ Denn dem Gegenüber rinnt ein Schauer über den Rücken.

Damit wird der Stadtteil lediglich Alltagskulisse für die Egos bestimmter Gruppen. Er wird nicht mehr als der Ort wahrgenommen, der er ist und war: Arbeiterstadtteil, Dorf, Hafenanrand und sehr grün.

Unser Stadtteil sollte nicht zur billigen Filmkulisse verkommen. (Liebe Location-Eigentümer: Ihr könnt 1000 € pro Tag bekommen, wenn ihr ein Filmteam z. B. auf eurem Grundstück drehen lasst. Der Regisseur von „Madboy“ bekam die Drehgenehmigungen natürlich für „n Appel und 'n Ei“.)

Fazit: Es schadet nicht, sich den Film anzusehen. Denn es gibt schöne

### Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst – Gartenpflege  
Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

### Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



### Bestattungen

#### Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Aha-Effekte. Der Zuschauer sollte aber nicht davon ausgehen, dass der Stadtteil annähernd realistisch dargestellt wird.

## „Wasser und Seife“

Eine Filmkritik von  
Jörg v. Prondzinski

Ein Film über ganz einfache Leute, von Susan Gluth hautnah gedreht, 1:1. Ganz anders als Peschels groteske Klischeeverwurstungen.

Das Arbeitsleben in einer kleinen Firma, so wie es läuft in Zeiten der Globalisierung. Jeden Tag wieder neuen Stress. Enge Räume, erbarungslose Maschinen.

Der Arbeitsweg: Bus, S-Bahn, Bus; Blicke aus dem Fenster. Die Zigarette zu Hause. Eine Scheibe Brot, auf der nackten Tischplatte geschmiert. Der altersschwache Hund. Blicke auf das eigene Leben: Große Brüche, Irrungen, mal eine Tages-Busreise gemacht, die schön war. Oder: Ein Kind bekommen. Das war das Leben, mehr wird nicht sein. Zufriedenheit, in jedem Falle Genügsamkeit. So sieht's eben aus.

Es folgt der nächste Arbeitstag. Neuer Stress durch andere Probleme - aber doch wieder gleich.

Schamlos und detailreich gefilmt, manches an der Grenze zur Peinlichkeit, aber doch nie entwürdigend.

Kein reiner Insel-Film: Groß Flottbek und Hochhausgebirge im Osdorfer Born kommen auch vor! Und für Szenerie-Detektive vielleicht etwas anstrengend: Der Straßenausschnitt aus Hundeperspektive ist schon vorbei, bevor eine Antwort auf die Frage „Wo ist das?“ gelingt.

Der Film läuft demnächst als Kleines Fernsehspiel auch im ZDF.

## Weiter geht's mit „Jung, Türkisch, Almany“ - dem Festival deutsch-türkischer Literatur

Noch bis Ende November bietet das Bürgerhaus Wilhelmsburg in Zusammenarbeit mit der Werkstatt 3 in Altona die Möglichkeit türkisch-deutscher Kulturbegegnungen. Literatur ganz unterschiedlicher Gattungen wird gelesen und besprochen.



Do, 30.10., 20 h, Bürgerhaus/Fr., 31., 20 h, Werkstatt 3:  
**Osman Engin liest aus „Lieber Onkel Ömer“** Satirisches aus dem (Zusammen-)Leben in Deutschland.

Fr., 7.11., Werkstatt 3, 20 h:

**Aysegül Acevit liest aus „Was lebst du? Jung, deutsch, türkisch - Geschichten aus Almany“** Die Sehnsucht nach dem „turkish way of life“ bei jungen Deutschtürken. Gespräche mit Auswanderern in Istanbul.

Do., 6.11., 19 h, Treppenhaus Erlerring 9, Kirchdorf-Süd:  
**„Was lebst du? In Hamburg, auf der Insel, in Kirchdorf-Süd?“** Treppenhauslesung mit Begleitprogramm.

Junge BewohnerInnen aus Kirchdorf-Süd aufgepasst: Habt ihr euren Alltag, eure Wünsche und Träume schon mal in eine Erzählung, einen Rap oder ein Gedicht gefasst? Oder gibt es Texte von anderen, die euer Lebensgefühl wiedergeben? Stellt uns eure Texte vor. Mit euch auf der Bühne steht der Schauspieler Fahri Ogün Yardim. Bewerbungen bis zum **31.10.** ans Bürgerhaus.

Di., 11.11., 19.30 h, Stadtteilbücherei Veddel:

**„Was lebst du? In Hamburg, auf der Insel, auf der Veddel?“** Wir wollen eure Gedanken, Gefühle und Geschichten von der Insel hören und mit euch darüber sprechen. Ob erste, zweite oder dritte Generation, männlich oder weiblich, mit eigenen oder fremden Texten türkischstämmiger AutorInnen - wir sind gespannt auf das, was euch bewegt. Moderiert wird der Abend vom Veddeler Jung Bedo. **Texte bitte bis zum 6.11. im Bürgerhaus oder bei Veddel aktiv einreichen.**

Do, 13.11., 19 h, Bürgerhaus:

**„U20 Poetry Slam - Wettstreit junger Dichter“.** „Was lebst du?“ Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen in Wilhelmsburg haben Texte gemacht, die an diesem Abend auf der Bühne performt werden. Maximal 7 Minuten haben sie Zeit, ihr Publikum von sich zu überzeugen ...

Infos: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ☎ 752017-0, 🌐 www.buewi.de  
Veddeler aktiv, Immanuelstieg 5, ☎ 785842

## Poetry Slam auf der Veddel

**PM.** In der Reihe „veddellive“ der SAGA startet das Programm mit einem Besuch des Poetry Slams aus den Zeisehallen in Altona. Kult-Moderat und Slammer Michel Abdollahi moderiert den DichterInnen-Wettbewerb. Jede/r DichterIn hat 5 Minuten - das Publikum bewertet.

**Der Poetry Slam findet am 25. Oktober ab 20 h in der Sporthalle Veddel statt. Eintritt: 10 EUR, ermäßigt 5 EUR.**

## JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht  
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22

Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

## Schultze

### Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7

21107 Hamburg

Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



## Willis Rätsel

Heute wollen WIR alle Rätselfreunde einmal wieder animieren, unsere Zeitung noch aufmerksamer durchzulesen, als sie es jetzt schon tun. Und WIR wollen noch mehr von Ihnen: Heute geht es um die Anzeigen - schließlich gäbe es ohne diese keinen InselRundblick! Also: Versuchen Sie bitte, die folgenden 8 Fragen zu beantworten:

folgenden 8 Fragen zu beantworten:

1. Wer ist Träger der Suchtberatungsstelle Kodrobs?
2. Wie oft hielt der „Mieterverein zu Hamburg“ im Oktober 2008 Beratungsstunden im Deichhaus ab?
3. Bei welchem unserer Anzeigenkunden könnten Sie für die nächste Party eine Zapfanlage mieten?
4. Und wer verkauft lebende Tiere, aber bestimmt artgerecht gehalten?
5. Autos welcher Marken kann man außer Toyotas beim Autohaus Schultz reparieren lassen?
6. Zwei Wochen lang mittags spanisch oder portugiesisch essen, und jeden Tag etwas anderes - bei welchem unserer Inserenten geht das?
7. Auf wie viel Wochenmärkten in Hamburgs Süden können Sie bei „Käse Kaufmann“ einkaufen?
8. Können Sie als Firmenchef sich beim der Rechtsanwalts-Bürogemeinschaft im Puhsthoof Rat holen, wenn sie wissen wollen, wie Sie einen Angestellten am besten los werden?

Die Antworten schicken Sie bitte auf einer Postkarte an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH**, oder stecken sie dort in unseren Briefkasten. Sie können uns auch die Antworten per E-mail schicken an [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de).

Zu gewinnen gibt es den monatlichen Blumenstrauß, gestiftet von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz und wieder einmal 3 Bücherpakete aus unserem Schmöker-Regal. Einsendeschluss ist der 31.10.2008, und der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Hier nun die Lösung des Silbenrätsels im September: Folgende Begriffe ergaben sich aus den Silben:

1: Feuerzeug / 2: Fassade / 3: Urinprobe / 4: Ballade / 5: Rostbraten / 6: Molotow / 7: Eiland / 8: Eierstich / 9: Rollmops / 10: FDJ / 11: Urkunde / 12: Strandkorb / 13: Inselrundblick / 14: Spargel / 15: Ärmelkanal / 16: Klosterfrau / 17: Misskredit.

Aus ihren Anfangs- und Endbuchstaben ergab sich das Lösungswort: **Feuerwehrjubiläum**. Die Gewinner wurden inzwischen benachrichtigt.

## Wer kennt's?

**at.** In unserer September-Ausgabe fand „Wer kennt's?“ leider keinen Platz mehr, deshalb jetzt erst einmal ein paar Rückblicke:

Die Zuordnung des alten Bildes in der Juni-Ausgabe - Scheune mit Blick über ein Feld - konnten WIR nicht ganz sicher klären; die Meinungen, die uns noch anschließend erreichten, waren zu unterschiedlich.

Dafür wurden aber die Fotos von Peter Pfforr in unserer vorletzten Ausgabe eindeutig und übereinstimmend erklärt: Die Gaststätte „Georgswerder Park - J. Kraushaar“ stand dort, wo sich heute der „Kupferkrug“ von Familie Riege befindet. Das teilten uns gleich mehrere Leser mit.

Ursula Mohncke schrieb dazu: „Es war ein sehr freundliches Lokal. Vor allem in den 30er und 40er Jahren ging es immer lustig zu, im Krieg wurde es dann immer stiller - bis der „Georgswerder Park“ völlig zerstört wurde.“

Und auch das andere Bild weckte bei Ursula Mohncke Erinnerungen: „Das Häuschen stand meines Wissens an der Kornweide, gegenüber dem Wilhelmsburger Hof an der Kreuzung mit der Georg-Wilhelm-Straße.“

An den Namen Peter Marks konnte sich allerdings niemand entsinnen.

Für diese Ausgabe haben WIR wieder ein sehr typisches Wilhelmsburger Motiv - unten - ausgesucht. Wo könnte diese Aufnahme entstanden sein? Und wann ungefähr? Die Qualität des Fotos ist selbstverständlich altersbedingt.

**Moorwerder Hof**

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen  
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507



## LESERBRIEF

**Zur Bildunterschrift „Geiz ist geil“ auf S. 21 der Ausgabe Sept./Okt.2008:**

„Das dargestellte Bild mit Raimund Samson und Matthias Keckel weist nicht auf die „Ausbeutung von 1 €-Jobbern“ hin.

Anlass des Protestes von Raimund Samson war sein bisher vergebliches Warten auf ein Arbeitszeugnis, nach dem ihm nach fast einjähriger Festanstellung im Alten- und Pflegeheim Maximilian Kolbe – wie ich erfahren habe – aus betrieblichen Gründen gekündigt worden war.

Ursprünglich hatten wir Raimund Samson von der AIW aus als Aktivjobber (Ein-Euro-Jobber) ins Maxi-Kolbe-Heim vermittelt. Als Künstler hat er dort eine sehr phantasievolle, kreative künstlerische Beschäftigung für sogar z. T. demente Heimbewohner entwickelt. Nach dem Ende der 10-monatigen Maßnahme als Aktivjobber wurde er als Mitarbeiter auf einer halben Stelle übernommen, so dass er seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen konnte. Dass er dann gekündigt wurde, finde auch ich sehr bedauerlich. Und diese Kündigung hat zu der dargestellten Aktion geführt.

Die Aktion sollte man daher nicht auf das Konto „Ausbeutung von „1 €-Jobbern“ verbuchen. Der Aktivjob hatte Raimund Samson zunächst dazu verholfen, eine feste Arbeitsstelle – wenn auch in Teilzeit – zu finden.

Also liebes Redaktionsteam! Ich fände es gut, solche Sachen besser zu recherchieren und sie möglichst gerecht - ideologiefrei (!) - zu beurteilen.“

Hildebrand Henatsch,  
Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg

~~Insel der Zukunft~~ Zukunft der Insel~~ Insel der Zukunft~~  
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

**PEGELSTAND ELBINSEL**

Zum 30.10. empfehlen wir zunächst eine Teilnahme an der  
**Fachtagung des BUND - Hamburg:**

**„IBA auf Wilhelmsburg: Hopp oder Topp?“**

14.30 - 18:30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Wer von Anfang an dabei ist, sollte sich anmelden und 5 € einplanen.  
**Die Berufstätigen schaffen vielleicht zumindest die Podiumsdiskussion ab 17 h.** Dieser Teil der Veranstaltung ist allgemein zugänglich und kostenfrei. Neben Christian Maaß, Uli Hellweg, Markus Schreiber, Andy Grote und Manfred Braasch ist für „Zukunft Elbinsel“ auch Manuel Humburg dabei.

Die Themen sind nicht nur von ökologischem Interesse:

Die IBA und die nachhaltige Stadtentwicklung / Moderne Stadt- und Landschaftsplanung / Herausforderung Klimawandel / Freiflächen und Schutzgebiete – u.a. Kirchdorfer Wiesen / Jörn Walter referiert über das Spannungsfeld von Stadt und Hafen

**Nach einer Pause wollen wir beim eigentlichen PEGELSTAND die Thematik aus Wilhelmsburger Sicht vertiefen und erweitern.**

Wilhelmsburg „Containerland oder Wohnort“ – welchen Beitrag leistet die IBA zur Lösung dieses Konflikts?

Wo bleibt eigentlich die städtische Gesamtstrategie für die Elbinseln?

Lösung der Verkehrsprobleme – wie hilfreich sind die Pläne für die neue Mitte?

Kühne und Nagel in Obergeorgswerder – wie gefährdet ist der Grüne Osten?

Spreehafen – warum immer noch keine Öffnung?

„Weltquartier“ – behutsame Modernisierung oder Verdrängung?

Bildungsoffensive Elbinsel – „Tor zur Welt“ als Imagekampagne oder profitieren alle?

Wie lernfähig ist der IBA-Komplex? Welchen Einfluss können wir nehmen?

Wilhelmsburg 2014 – Was bleibt? Wer bleibt? Können wir uns das noch leisten?

**Gleichzeitig laufen wir uns damit schon mal warm für den von der IBA angekündigten „Bürgerdialog“ am 12.11., 18 h im Bürgerhaus.**

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL  
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

**www.pc-holm.de**

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



**GRD**  
**DIENSTLEISTUNGEN**  
Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



Restaurant

**Marialva**

bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr  
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**  
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

## WO in Wilhelmsburg

**Abstinent fahren.** Gesprächsgruppe: mi., 19 h,  
Weimarer Str.85 (Kodrobs)  
☎ 0171-4794181 u. 0180 53009.

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V.**  
im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55  
☎ 753 42 04, Fax 75 66 57 07  
aiw-Deichhaus@t-online.de - www.ai-w.de

**Wilhelmsburger Tafel,** ☎ 75 66 59 34,  
sylvialues@msn.com

### ... im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di-fr ab 13 h + sa ab 12 h (Bonausgabe ab 10 h, fr ab 11 h).
- **Mittagstisch/Snacks:** di-fr ab 12 h.
- **Deichcafé:** di, do, fr 8-14 h, mi + sa 7-14 h.

... **im Bahnhofsviertel** im Gemeindehaus  
St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12.15 h (Bonausgabe ab 11 h)
- **Frühstück:** di ab 11 h.

... **in Kirchdorf** im Gemeindehaus der  
Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13 h (Bonausgabe ab 10 h).
- **Café:** mi ab 10 h
- **Mittagstisch:** mi ab 12 h

**Möbelhilfe Moewi,** Dierksstr. 13  
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18 h.  
☎ 31 70 20 13, Fax 31 70 20 14.  
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

**Fahrradwerkstatt:** Am Veringhof 9-11:  
mo-fr 9-15 h oder nach Absprache,  
☎ 63 65 15 05

**book & byte:** Veringstr. 61: mo-fr 10-18 h,  
sa: 10-14 h, ☎ 41 54 24 44

**bike & byte:** Veddeler Brückenstr. 128: Reparatur  
und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern +  
PC-Selbsthilfewerkst., mo-fr 9-20 h, sa 10-15 h  
☎ 67389254 (byte)/67389255 (bike)

**AWO Distrikt Wilhelmsburg,** Fährstr. 73,  
Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

**AWO-Seniorentreff,** Rotenhäuser Wettern 5:  
mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

**BAK-Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke  
Gesprächsgruppe: do 19.30 h  
☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418  
Info@bak-hamburg.de, www.bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg,** Vogelhüttendeich 55. Beratung im Deichhaus: di 11-13 h - info@bag-harburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.,** Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern,** Vogelhüttendeich 81,  
☎ 428 71 6343: mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg u. Wilhelmsburg „Insel“,** Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24.  
Sprechstunden (deutsch u. türkisch) bei der BI Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5, jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

**Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,** Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,  
Fax 219 92 48-3. Sprechzeiten: mo + do 17-19 h,  
Kinderbistro: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab 12.30 h Mittagessen für Kinder.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH,** Neuhöfer Str. 26,  
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

**Bildungsoffensive Elbinseln, c/o IBA-HH GmbH,** Am Veringhof 9, ☎ 22 62 27 44  
Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

**Bücherhalle Kirchdorf,** Willh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58  
mo, di, fr 11-13 + 14-17 h-17 h, mi geschlossen;  
do 11-13+ 14-18 h

**Bücherhalle Wilhelmsburg,** Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83  
mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,  
do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

## Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...  
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

### SAGA GWG

Vermietungshotline:  
(0 40) 42 666 666  
www.saga-gwg.de

**SAGA GWG**  
Mehr Hamburg

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

**BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH

**TUV** Qualität mit System

**Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60**  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



## Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

**EISEN - JENS**

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13<sup>00</sup> + 14 - 18<sup>00</sup> Uhr  
Fr. + Sa.: 9 - 13<sup>00</sup> Uhr

**Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35**

Veringstraße 44

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**, Mengestr. 20, ☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10 - info@buewi.de  
Geöffnet: mo 13-21.30 h; di-do 9 bis mind. 21 h; fr bis mind. 14 h; fr abends, sa + so je nach Veranstaltung.

**Kursanmeldungen und Kartenverkauf:**  
di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12;  
do 16-19 + fr 10-12 h

**Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.**,  
Mengestr. 20, Kontakt: Egon Martens,  
☎ 754 13 53 - Martens.Egon@t-online.de

**Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V.**, Integration und Bildung  
**Integrationszentrum Wilhelmsburg**,  
Rudolfstr. 5, ☎ 756 01 23 15

**Offene Beratung:** mo 10-14 h, di+do 14 - 18 h.  
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

**Deutsch- und Integrationskurse**

Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

**Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger  
Str. 2 / Siedelch 34, ☎ 789 99 66,  
Offene Beratung: di 10 - 12 h, mi 16 - 17 h.  
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

Geschäftsstelle: RAe v. Behren & Seumenicht,  
Weimarer Str. 16, ☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

**Demenznetz Wilhelmsburg**,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22

Tel. Beratung: di 13 - 14 h, fr 16 - 16.30 h.

Angehörigengruppe: Jeden vierten Dienstag im  
Monat 17.30 - 19.30 h

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.**,

Diakonie- und Sozialstation Rothenhäuser Str. 84,  
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39  
info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung femi-  
nistischer Mädchenarbeit

**Mädchentreff Kirchdorf-Süd**,

Erlerring 9, ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41

dollederns@maedchentreff-ki-sued.de

**ELAS-Suchtkrankenhilfe des  
Diakonischen Werkes**

**St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr. 21,  
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81  
Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca. 20 h  
**Kreuzkirchengemeinde**, Kirchdorfer  
Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

**Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus**

Naturschutzverband GÖP e.V.  
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 od.  
73 93 12 67 - Goep.ev@web.de

**Elternschule Kirchdorf-Süd**

Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 20 71  
Sprechzeiten: mo 10-17 + do 9-12 h

**Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40  
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

**Ev. Jugend Wilhelmsburg**

Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88, Fax 25 77 22 05  
ejwilhelmsburg@gmx.de

**Die Fähre**, Veringstr. 99, ambulante Familien-  
und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und  
Familien aus Wilhelmsburg. ☎ 36 16 03 21,  
Fax 36 16 03 23. mo + do 10-16 h

**Fährstraße e. V.** - Verein zur Förderung von  
kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten,  
☎ 015 773 890 434

post@verein-faehrstrasse.org

www.verein-faehrstrasse.org

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der  
Jugendarbeit**, Neuhöfer Str. 23 (PuhsthoF),

☎ 75 12 81, Fax 75 1282, mail@falkenflitzer.de

**Verleih-Hotline: 75 66 50 18**

**Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)**

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1,  
☎ 428825-136, Fax 428825-240, info@f-b-w.info

**Freie Schule Hamburg**, Am Veringhof 9

☎ 7522449, www.freie-schule-hamburg.de

**Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg**,  
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,  
www.ff-wilhelmsburg.de

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd**, Stübenhofer  
Weg 11, ☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60  
info@freizeithaus-kirchdorf.de  
www.freizeithaus-kirchdorf.de

**Partyraumvermietung** (für Leute aus  
Kirchdorf-Süd): do 16-18 h

**Hamburger Essenshilfe**, di 15.30-16 h

**Friedensinitiative Wilhelmsburg**,

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,  
☎ 754 74 75, famhumburg@t-online.de

**Gangway e. V.**, Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10

gst@gangway.info

**Hafenmuseum im Aufbau**, Außenstelle des  
Museums der Arbeit, Kopfbau Schuppen 50A,  
Australiastraße, 20457 HH, ☎ 73 09 11  
84, hafenmuseum@museum-der-arbeit.de

**Haus der Jugend Kirchdorf**, Krieterstr. 11

☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01

www.hdjkirchdorf.de

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92,

Geöffnet: mo 14-20 h, di+mi 14-22 h,

**Mädchen- und Frauentag:** do 14-19 h,  
fr+sa, 15-21 h

**Bewerbungshilfe:** mo-do 14-19 h, fr 16.30-21 h

**Honigfabrik**, Stadteilkulturzentrum, Industriestr.  
125-131, ☎ 42 10 39 0, Fax 42 10 39 17  
hofabuero@honigfabrik.de - www.honigfabrik.de

**Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &**

**Hafen**, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

markt@honigfabrik.de

www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

**MITEINANDER-FÜREINANDER.**

Gruppentreffen: di 10 h,

Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do  
10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20.



**Wilhelmshurger  
Zoo**  
www.zoo.de  
**Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29  
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

**Wir haben für Sie**

wie seit vielen Jahren

Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •

vieles rund um's Haustier •

Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •

Sämereien • Düngemittel •

und eine ganze Menge mehr



**Der Baguette-Laden**  
Französische Baguettes und Salate

**Baguettes  
frisch aus dem Ofen  
mit unserem  
hausgemachten  
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210  
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:  
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

**Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg** und Umgebung, Ernst-August Bartels, Winterheide 1, 21079 HH, ☎ 768 7267 / Martin Opitz, Niedergeorswerder Deich 159, ☎ 75 444 28

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine Ausbildungsstelle suchen.  
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

**Insel-Lichtspiele e. V.** Kino für die Elbinsel.  
☎ 55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,  
info@insel-lichtspiele.de  
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

**Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,**  
Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42, Fax 64 88 6043

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**  
Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,  
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e. V.**  
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
(Teestube) u. 75 49 30 74 (Büro)

**Kindergarten Inselkinder e.V.**  
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

**Kindergarten Paul-Gerhardt** der Ev. luth.  
Reiherstieg-Kirchengemeinde,  
Georg-Wilhelm-Str. 121  
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

**Kinderhaus SterniPark e.V.**  
Schoenenfelderstrasse 5, ☎ 75 06 24 90,  
Fax 75 06 24 92  
schoenenfelderstrasse@sternipark.de

**Babyklappe**, Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

**Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“**  
Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,  
☎ 0160 838 2344, Kleine-baeren.ev@gmx.de

**Kindertagesstätte „Auf der Höhe“**,  
Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70.

**Kindertagesstätte Elb-Kinder**,  
Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

**Kindertagesstätte Emmaus** der ev.-luth.  
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,  
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.  
Kita.emmaus@freenet.de

**Kindertagesstätte Kiddies Oase**,  
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,  
Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße**,  
Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

**Kindertagesstätte Koppelstieg** des  
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

**Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße**,  
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

**Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm**,  
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,  
kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

**Kita Vogelhütte** des DRK, Hans-Sander-Str. 7,  
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,  
kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de.

**Kleiderkammer Wilhelmsburg** der  
Passage gGmbH, Am Veringhof 17,  
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,  
Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h

**Weitere Ausgabestellen:**

mo: 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB,  
di: 15-16 h Gemeindsaal der Immanuel-  
Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;  
di 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;  
mi: 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf.

**Kombibad Wilhelmsburg**  
Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31

**Kompetenzagentur Wilhelmsburg**,  
Krieterstr. 1, ☎ 31 76 73 36, Ausbildungsbera-  
tung für Jugendliche am HdJ Kirchdorf

**Laurens-Janssen-Haus**, Passage gGmbH,  
Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898-0, Fax 303 898-11,  
zentral.dzks@passage-hamburg.de

**Bistro:** mo-fr 9-16.30 h,

**Schreibservice:** mo-fr 9-17 h,

**Postagentur:** mo-fr 10-12 und 13-17 h,  
mi 10-12 h

**LEB Berufsbildung Veringhof**,  
Am Veringhof 19, Angebote und Beratung zur  
Ausbildung und Berufsvorbereitung.  
☎ 756 09 20, Fax 75 60 92 13.

L-E-B-Veringhof@t-online.de

**Lotse Fährstraße 66**, Fährstraße 66,  
Individuelle Unterstützung für Menschen mit psy-  
chischen Erkrankungen.  
☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09  
Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

**LOTSE**, Psychosoziale Kontakt- und Beratungs-  
stelle, Fährstr. 70, ☎ 75 66 01 75,  
Fax 75 66 01 76, lotse@der-hafen-vph.de  
mo - do 15 - 19 h, di und do auch 10 - 13 h,  
fr 13 - 17 h.  
**Offener Treff:** mi 16 - 18 h

**LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft**,  
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,  
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38  
info@lokale-wirtschaft.de

**Mensch und Leben e. V.**, Neuenfelder  
Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,  
www.mensch-und-leben.org

**Mittelpunkt Wilhelmsburg**,  
Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für  
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger  
Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit  
Schule, Drogen etc.  
☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,  
Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h; do 13 - 17 h  
und nach Vereinbarung.

**Museum Elbinsel Wilhelmsburg**,  
Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:  
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und  
Bibliothek nach Vereinbarung.

**Pädagogischer Mittagstisch**  
... **des ASB** im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,  
☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);  
... **des Inselkinder e.V.** im HdJ Wilhelmsburg,  
Rotenhäuser Damm 58, mo-fr 13 - 17 h,  
☎ 307 93 80

**Passage gGmbH, Quartierspflege -  
Hausbetreuung**, Dahlgrünring 1  
☎ 79 71 63 0,  
quartierspflege@passage-hamburg.de

**Plattdütsch' Stammdisch** is jümmers Klock  
7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willems-  
borger Windmöhl.  
Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

Kirchdorfer Str. 169  
21109 HH

„Lohre“

Feb.  
754 42 29

**Sonntags: 12 Uhr: Sonntagsbruch**  
**18 Uhr: Bratkartoffelbuffet**

**Dienstags + mittwochs: Haxenessen ab 6,90 €**

**Donnerstags: Schnitzeljagd - 6,90 €**

**Snackkarte für den kleinen und großen Hunger ab 1,90 €**

Wir sind jetzt auch schon mittags für Sie da!

**Räume für Familien- und Betriebsfeiern!**

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
IM WEZ**  
Tel. 040 / 754 00 56

**Bus-Info-Tag:** Reisebüro im WEZ &  
Reisering Hamburg laden Sie ein zum  
Probesitzen im 4 \*\*\*\*-Fernreisebus:  
**Fr, 14.11., 10 - 18 h, Bahnhofsvorplatz**  
am Reisebüro



**PRO FAMILIA**, Vogelhüttendeich 81, Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) di 15 - 18 h.

**Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“**, Rüttersbarg 46, 22529 Hamburg  
☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de

**ProQuartier** - Projektbüros  
- Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 75 66 24 02,  
- Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 31 99 38 53.

**Psychosoziale Beratungsstelle Wbg**, Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06,  
Schwerpunkt: MigrantInnenberatung

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost**,  
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

**REBUS** - Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5, ☎ 42 88 77 03,  
Fax 428 87 74 13. Sprechstunden: mo - fr 8 - 16 h (Voranmeldung).

**Regionales Wohnprojekt Wbg**, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.,  
Georg-Wilhelm-Str. 174  
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e. V.**,  
Niedergeorgswerder Deich 170, ☎ 750 83 15,  
www.reitverein-wilhelmsburg.de

**Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5**,  
Südliches Reiherstiegviertel, Veringstr. 57  
Ansprechpartner: Arno Siebert  
Sprechzeiten: do. 15-18 h, ☎ 533 330 75  
siebert@gfs-bremen.de

**Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6**,  
Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,  
Sprechzeiten: di 11-13 h, do 15-18 h,  
☎ 30 23 68 39

**SBB Kompetenz GmbH**,  
Am Veringhof 11-13, Berufsförderung, Integrations- und Sprachkurse, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-EmpfängerInnen  
☎ 21 90 36-710, Fax 21 90 36-744,  
kundencenter-sued@sbb-hamburg.de

**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.**,  
jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

**Schute** - Galerie für Landschaftskunst, Veringkanal, Zugang über den Hof der Honigfabrik, Industriestr. 124-131.

**Senioren Centrum Wilhelmsburg**  
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225  
Rezeption: mo-fr 8-18 h

**Skatclub „Glückliche Buben“**, Vogelhüttendeich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

**Sozialberatung des Diakon. Werks**,  
di 11 - 13 h, Gemeindehaus St. Raphael,  
Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05;  
do 10- 12 h, im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;  
do 15 - 16.30 h, Laurens-Janssen-Haus,

Kirchdorfer Damm 6 (leider keine telefonische Beratung möglich).

**Sozialer Treffpunkt** in Kirchdorf-Süd der Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang).  
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89.

**Sozialverband Deutschland**, Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Ronald Wilken,  
☎/Fax 754 55 85, mobil 0178 27 22 434,  
ronaldc@gmx.de  
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

**Spielgruppe „Die Schildkröten“**, Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32

**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld**, Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32,  
mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h,  
Jeden 1. sa im Monat 12-18.45 h.

**Startklar ... Für den Beruf**, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,  
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube** in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus) fr 10-15 h.

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**, Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95.

**Suchtberatungsstelle KODROBS**, WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,  
☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,  
mo, di, do und fr 10 - 19 h,  
di Frühstück 10.30 - 12.30 h,  
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.**, Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48,  
Fax 754 75 74, sd-germany@susiladharm.org

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84,  
☎ 75 24 59 28, Fax 75 24 59 48, www.apdd.de

**Treffpunkt elbinsel**, alsterdorf assistenz west gGmbH, Fährstr. 51 a  
☎ 319 73869, FAX 419 21684  
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h

**Tschüss Vattenfall**, Ökostromberatung  
Fährstr. 10, di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

**Türkischer Elternbund**,  
Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).

di 16-18 h, do 16-19 h.

**Unternehmer ohne Grenzen e.V.**  
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65,  
☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59,  
www.unternehmer-ohne-grenzen.de

**Verein Kirchdorfer Eigenheimer**,  
Brackstr. 43, ☎ 7544 593  
mo + mi, 9-11 h; di, 18-19 h

**Verikom e. V.**, Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten  
**Dahlgrünring 2**, ☎ 750 89 86, Fax 754 82 81  
kirchdorf-sued@verikom.de  
**Thielenstr. 3a**, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36  
wilhelmsburg@verikom.de

**Verständigungsarbeit in St. Raphael**,  
Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di 9.30-10.30, fr 10-12 h.

**VESKU Verein für Sprache und Kultur e.V.**, ☎ 22 60 64 58 (19 - 21 h),  
www.vesku.de, sprache@vesku.de

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof

**Wilhelmsburger InselRundblick**,  
Vogelhüttendeich 55, ☎ 40 19 59 27,  
Fax 40 19 59 26, briefkasten@inselrundblick.de

**Wilhelmsburger Musikverein e. V.**  
Postfach 930872, 21088 HH, c/o R. Maak,  
☎ 711 91 54 und Thomas Lemme,  
☎ 75 06 23 44  
www.wilhelmsburger-musikverein.de

**Wilhelmsburger-Oase e. V.**, Dierksstr. 8  
☎ 350 71 33 13, www.wilhelmsburger-oase.de  
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

**Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.**,  
Vogelhüttendeich 120, ☎/Fax 752 80 88  
Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

**Windmühle „Johanna“**,  
Schönenfelder Str. 99 a,  
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.  
☎ 754 38 45 - C.Schmidt 1.Vors.  
windmuehle.johanna@t-online.de

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.**,  
Rotenhäuser Damm 72c, ☎ 75 91 91,  
info@zukunft-elbinsel.de - www. Insel-im-fluss.de

**Elektrodienst Wilhelmsburg** GmbH



**Kran und Hebezeugtechnik**

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

## WANN in Wilhelmsburg

☺ Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungs-Eintrags ein solcher Smilie erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern! Die Anschriften der Veranstaltungsorte finden Sie unter "Wo..."

**Beachten Sie bitte auch die Hinweise für Veranstaltungen am Wochenende 18./19. Oktober auf Seite 2!**

### Bis Dienstag, 21.10.

Tägl. 10 - 19 h (außer mo), IBA-Infozentrum, Berta-Kröger-Platz: **Ausstellung „Der andere Blick“** - Mexikaner entwerfen für Wilhelmsburg. Eintritt frei.

### Donnerstag, 23.10.

15.30 - 18 h, Treffpunkt: Bushaltestelle Wbg.-Rathaus: **Herbst im Wilhelmsburger Park.** Ferienprogramm für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren. Parkerkundung mit Spiel- und Picknickpause. Proviant bitte mitbringen!

### Freitag, 24.10.

17.30 h, Honigfabrik: **Schrottmusik & Wunderklang.** Abschlusskonzert des Musikwork-

shops mit Ferdinand Förch & den Hofa-Kids. Eintritt frei.

### Sonnabend, 25.10.

☺ 11 h ab Altem Elbtunnel, St. Pauli: **Wilhelmsburg erleben.** Fahrradtour von „Hamburg News“

☺ 20.30 h, Honigfabrik: Konzert der Reihe „HEIMATABEND“: **Eddy Winkelmann & Band.** Eintritt: 15 € / 10 €.

### Sonntag, 26.10.

11 h, Bürgerhaus: **DIE WELTREISE** mit dem Marc Schnittger Figurentheater. Puppenspiel für Globetrotter ab 4 Jahren. Eintritt: 2,50 €.

Jedes Jahr in den Ferien fahren Tobi und sein bester Freund Konrad zu Onkel Alfred



an die Küste, wo sie sich von morgens bis abends erholen müssen. Das einzig Aufregende sind die Reisegeschichten von Onkel Alfred ...

14 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

☺ **Echte Unikate.** Puppenausstellung.

### Dienstag, 28.10.

13.30 - 15.30 h, Algermissenstraße (EKZ) u. Karl-Arnold-Ring (Post), sowie 16.30 - 18.30 h, Stübenplatz: **Mobile Problemstoffsammlung** der Stadtreinigung.

☺ ab 19 h, Reiherstiegviertel: **Laternenumzug**

### Donnerstag, 30.10.

☺ 20 h, Bürgerhaus: **Osman Engin liest aus „Lieber Onkel Ömer“.** Eintritt: 3 €.

☺ 14.30 - 18.30 h, Bürgerhaus: **BUND-Fachtagung: „IBA auf Wilhelmsburg - topp oder Hopp?“** Anmeldung erforderlich. **Anschließend um 19 h: Pegelstand-Veranstaltung** des Vereins Zukunft Elbinsel

### Freitag, 31.10.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino: „Beppo Schwein will böse sein“** (ab 4 Jahren). Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

## Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ☞ Krankengymnastik und Massage
- ☞ Lymphdrainagen / Marnitz
- ☞ Reflek. Atemtherapie
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken nach Dr. Upledger
- ☞ dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ☞ Breuß Massage
- ☞ Hausbesuche

## Yoga-Kurs

Jede Woche montags, 19 Uhr, und  
dienstags, 9 Uhr.

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg  
Telefon / Fax 040 - 752 15 70  
Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung



**Heizungstechnik und Sanitär**

- ☞ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- ☞ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR





**ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR**  
SCHMIDTS BREITE 19 · 21107 HAMBURG · TEL. (040) 7 51 15 70  
www.rueckertheizung.de · mail@rueckertheizung.de

auto-schultz.de



**Ihr Partner im Süden Hamburgs.**  
Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.



NEHMEN HAMBURG IN FAHRT  
Niedergeroogswerder Deich 97 · 21109 Hamburg  
Tel.: (040) 31 17 15-0 - info@auto-schultz.de



**TOYOTA**

Angeregt von seiner Gutenachtlektüre beschließt Beppo Schwein, die Sau raus zu lassen und ein ganz böser Pirat zu werden. Nachdem er mit seinen Attacken bei den Tieren des Bauernhofs höchstens Heiterkeitserfolge erzielt, entführt er Ente Erna...

☺ 11-18 h, Kapelle an der Mengestraße: **Ausstellung „111 Jahre Gartenschau“**. Die Ausstellung ist bis zum 16.11. zu sehen.

16 h, **Spielehaus Rotenhäuser Feld: Kinderdisco**. Eintritt: 1 €.

### Sonnabend, 1.11.

☺ 10-22 h, **Fährstr. 60**: Eröffnung der Bilderausstellung **Refugium**.

Ab 13 h, **Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstraße 21**: **Basar der Handarbeitsgruppe St. Raphael**. Ab 14 h Kaffee und Kuchen.

15 h, **Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21**: **Bunter Nachmittag** mit der Theatergruppe „Kirchdorfer Spaßvögel“, mit lustigen Sketchen, Gedichten und Liedern.

☺ 22 h, **Honigfabrik**: **Musik: Retro-Party**

### Sonntag, 2.11.

**Windmühle „Johanna“**: **8. Schlachtfest an de Möhl**

13 h, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus**: Exkursion: **Das Naturschutzgebiet Heuckenlock im Wandel der Jahreszeiten**. Mit Dipl.-Biol. Torben Piel. Dauer: 2 Std.

15 h, **Museum Elbinsel Wilhelmsburg**: **Ook Platt is wat, mark di dat!** Echte Spaßvögel beschließen den Veranstaltungszklus „Wilhelmsburger Kulturherbst“. Sie kommen aus Kirchdorf und treiben es den ganzen Nachmittag ziemlich bunt, mit lustigen Sketchen, fröhlichen Liedern und Gedichten - und jeder Menge Platt. Eintritt: 3 €.

15 - 17 h, **Senioren Centrum Wilhelmsburg**: **„Happy hour“** - Thema: „Graues Haar - wie

wunderbar“. Blondis Frisierstube präsentiert ihr Können. Modelle sind Bewohner des Centrums.

17 h, **Bürgerhaus**: Das **Interkulturelle Festival „eigenarten“** zu Gast mit **Türk Halk Müzigi „Umuda Türkü 7' den 70'e“**  
Eintritt: 8 € (erm.: 6 €)

Fatih, 8 Jahre, und Saim, 73, haben beide etwas gemeinsam: Sie singen in diesem Chor mit. Das Motto: „Integration zur Gesellschaft durch Präsentationen in der Öffentlichkeit“ mit der Altersgruppe von 7 bis 70. „Halk Müzigi“ heißt „Volksmusik“: Gesungen und gespielt werden traditionelle türkische Lieder, von ca. 80 Chormitgliedern und 35 Sazspielern unter der Leitung von Hüseyin Duman.

### Donnerstag, 6.11.

15.45 - 17.15 h, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus**: Naturerlebnisgruppe für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren. Heute: **Blätter und Bäume/ Laterne basteln**.

☺ 19 h, **Erlerring 9**: **Stadtteillesung „Was lebst du?“** im Rahmen des Festivals Jung Türkisch Almanyana.

### Freitag, 7.11.

☺ 21 h, **Honigfabrik**: **Konzert: ChiefChiller/HH-Hip Hop**

### Sonnabend, 8.11.

☺ **Nach d. Vorabendmesse**: **Ehemaligen-treffen Bonifatiuschule**

### Sonntag, 9.11.

11 h, **Bürgerhaus**: **Jazzfrühschoppen** mit der **Sir Bourbon Dixieland Band**.

14.30 h, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus**: **Die Elbe als Grenze - Erinnerungen an den 9. November 1989**. Von und mit Juliane Beck (GÖP) und Baldur Jahn. Mit anschließender Diskussion.

☺ 12 bis 18 h, **Windmühle Johanna**: **Mühlenmarkt**.

☺ 21 h, **Honigfabrik**: **Konzert: La Papa Verde**

### Dienstag, 11.11.

☺ 19.30 h, **Stadtteilbücherei Veddel, Slo-manstieg 10**: **Stadtteillesung „Was lebst du?“** im Rahmen des Festivals Jung Türkisch Almanyana.

### Mittwoch, 12.11.

18 h, **Bürgerhaus**: **3. IBA/igs-Bürgerdialog**. Aktueller Sachstandsbericht der IBA Hamburg und igs 2013 mit anschließender Diskussion in Arbeitsgruppen.

### Donnerstag, 13.11.

10 - 13 h, **Bürgerhaus**: Zentraler Lesetag der **5. Wilhelmsburger Lesewoche**. Anschließend: 15 - 18 h: **Familienfest**.

☺ 19 h ab **S-Bahnhof Veddel**: **Spaziergang durch das Reiherstieg-Viertel** mit „Hamburg News“.

☺ 19 h, **Bürgerhaus**: **U20 Poetry Slam - Wettstreit junger Dichter**

### Freitag, 14.11.

15 h, **Honigfabrik**: Kinderkino: **„Charly und die Schokoladenfabrik“**. Eintritt: 1 € (Erw.: 2 €).

☺ 20 h, **Bürgerhaus**: **Selim Özdoğan liest aus seinen Texten**. Eintritt 3 €.

☺ 21 h, **Honigfabrik**: **Rockfestival**

21.30 h ab **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus**: **Winterliche Vollmond-Tour** durch das Heuckenlock. Mit Juliane Beck. Warm einpacken und Taschenlampe nicht vergessen. Dauer: Ca. 2 Std.

...sind's die Füße?

med. pod.

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



JENEY  
&  
TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen

Fachanwältinnen für Strafrecht

Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg

Tel. 040 - 98 23 13 - 69

www.jeneytoillie.de



Der nächste WIR wird ab Freitag, 14. November 2008, ausgelegt!



## Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzende: Ursula Falke ☽

**Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg**

**Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de**

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at)  
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**Kontonummer:** 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

**Anzeigenschluss:** jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte November

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

**Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:**

- 23.11. Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 30.11. Adventscafé und -basar** im Senioren Centrum Wilhelmsburg
- 11.12. Weihnachtsfeier der AWO Wilhelmsburg** im Bürgerhaus
- 1.02.2009 Antikmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 4.4.2009 Saisonbeginn und Ostermarkt**
- 16.5.2009 Lange Nacht der Museen** auch im Museum Elbinsel W'burg
- 7.6.2009 Stübifest** am Stübenhofer Weg
- 20./21.6. Spreehafenfestival und -fest**
- 4.7.2009 Sommer-Kinder-Spaß** der Kita Kiddies Oase

**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

